

# RBH 180

## Bedienungsanweisung



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.



# INHALTSVERZEICHNIS

Internationale Symbole .....	1
Sicherheitsvorkehrungen .....	2
Zusammenbau .....	3
Bedienung .....	7
Wartung .....	12
Einstellhinweise .....	14
Entretien .....	17
Elektrische Anlage .....	21
Fehlersuche .....	22
Lagerung .....	24
Technische Daten .....	25

Lesen Sie vor dem Zusammenbau und Inbetriebnahme des Gerätes aufmerksam und vollständig diese Bedienungsanleitung und machen Sie sich mit den Eigenschaften des Gerätes vertraut. Beachten Sie speziell die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften und respektieren Sie die bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.

Die mit dem Gerät gelieferte Garantiekarte muß sorgfältig ausgefüllt und unterschrieben sein, damit die in den Geschäftsbedingungen festgelegten Garantiebedingungen voll erhalten bleiben.

Führen Sie selbst nur die Wartungs- und Einstellarbeiten durch, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, alle darüberhinausgehenden Reparaturen müssen von einer spezialisierten Werkstatt durchgeführt werden. Diese Vertretungen halten auch für Sie eventuell benötigte Ersatzteile verfügbar.

**ACHTUNG:** Dieser Rasenmäher ist mit einem Verbrennungsmotor ausgestattet und darf nicht in Nähe von Brachländern oder Wäldern benützt werden, wenn die Auspuffanlage nicht mit einem vorschriftsmässigen Funkenschutz ausgerüstet ist. Die Bedienungsperson muß sich regelmässig vergewissern, daß dieser Funkenschutz in Ordnung ist.

## INTERNATIONALE SYMBOLE

Diese Symbole finden Sie auf Ihrem Gerät sowie in dieser Bedienungsanleitung.  
Prägen Sie sich deren Bedeutung ein, was die richtige Bedienung der Maschine wesentlich erleichtert.



Bedienungsanleitung lesen

**R**

Rückwärts-  
gang

**N**

Leer-  
lauf

**T**

Transports-  
tellung

**F**

Vorwärts



Schnell



Langsam



Motor -  
Stop



Nicht rauchen



Choke



Motor -  
Start



Bremsen  
zum  
Anhalten



Bremsen-  
freigabe



Schnitthöhe



Rückwärts



Vorwärts



Motor  
überprüfen



Motor läuft



Nicht anfassen!



Mähantrieb  
EIN



Mähantrieb  
AUS



Feststell-  
bremse



Warnung



Laufenden Traktor  
nie unbeaufsichtigt  
lassen!



Geräusch-  
Emissionswert



Umlaufende  
Messer



EG-Richtlinien  
für Maschinen-  
Sicherheit



Nicht in  
Hanglage  
mähen



Personen, insbesondere  
Kinder, und Haustiere  
vom laufenden Gerät  
fernhalten



Keine  
Personen  
mitnehmen!



Nicht  
stehen!

# SICHERHEITSVORKEHRUNGEN



Diese Anweisungen sind zu Ihrem Schutz bestimmt. Bitte sorgfältig durchlesen



## I. BETRIEB ALLGEMEIN:

- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man das Gerät schnell zum Stillstand bringt.
- Lesen, verstehen und befolgen Sie vor dem Starten alle Anweisungen in der Bedienungsanleitung und auf der Maschine.
- Lassen Sie nur Erwachsene, die die Bedienungsanleitung kennen, mit dem Gerät arbeiten.
- Beim Zusammenbauen oder Gebrauch der Maschine stets Sicherheitsbrillen oder Augenschutz tragen.
- Fahren Sie nie barfuß auf der Maschine. Tragen Sie stets festes Schuhwerk, bevorzugt mit stahlverstärkter Spitze.
- Tragen Sie keine lose fallende Kleidung, die sich in den mobilen Teilen verfangen könnte.
- Entfernen Sie aus der Arbeitszone Steine, Spielsachen, Draht, usw. Diese Gegenstände können von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden.
- Vor dem Mähen sicherstellen, daß sich keine anderen Leute in der Arbeitszone aufhalten. Maschine anhalten, wenn jemand die Arbeitszone betritt.
- Niemanden mitfahren lassen.
- Möglichst nicht im Rückwärtsgang mähen. Vor dem Mähen und während des Mähens im Rückwärtsgang nach unten und nach hinten schauen.
- Die Auswurfrichtung nicht vergessen und sie nicht auf Personen richten. Mäher nicht ohne den kompletten Grasfänger oder den Prallschutz benutzen.
- Vor Kehrtwendungen Geschwindigkeit reduzieren.
- Die laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt lassen. Die Messer immer abstellen, Parkbremse feststellen, Motor abschalten und Schlüssel vor dem Absteigen abziehen.
- Messer abstellen, wenn Sie nicht mähen.
- Vor dem Abnehmen des Grasfängers oder vor dem Beseitigen von Verstopfungen am Auswurf den Motor abstellen.
- Nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung arbeiten.
- Maschine nach Alkohol- oder Arzneimittelkonsum nicht benutzen.
- Beim Arbeiten in der Nähe von Straßen den Straßenverkehr berücksichtigen.
- Beim Mähen um feststehende Objekte vorsichtig vorgehen, damit die Messer nicht anstoßen. Nicht absichtlich über Fremdkörper fahren.
- Die Benutzung des Gerätes auf öffentlichen Straßen ist verboten.
- Beim Verladen oder Abladen der Maschine auf (von) einem LKW oder Anhänger besonders vorsichtig vorgehen.
- Beim Ziehen von Lasten vorsichtig vorgehen.
  - a. Nur die zugelassenen Deichselanhängepunkte verwenden.
  - b. Lasten auf ein Gewicht beschränken, das Sie sicher kontrollieren können. Zulässige Anhängelast nicht überschreiten!
  - c. Nicht plötzlich umkehren. Beim Rückwärtsfahren vorsichtig vorgehen.
  - d. Gegengewicht(e), Radgewichte oder Reifenketten benutzen, wenn dieses in den Anweisungen für Benutzung von Zubehör vorgeschrieben ist.

## II. FAHREN AUF HÄNGEN:

Hänge sind ein großer Risikofaktor. Sie verursachen Verlust der Kontrolle und Umkippen, was zu schweren Verletzungen und Tod führen kann. **Alle Hänge machen besondere Vorsicht erforderlich.** Wenn Sie nicht rückwärts einen Hang hinauf fahren können oder sich dabei nicht sicher fühlen, mähen Sie den Hang nicht.

So sollten Sie sich verhalten:

- Hänge auf- und abwärts mähen, aber nicht quer.
- Entfernen Sie Steine, Stämme, usw.
- Halten Sie nach Löchern, Fahrinnen oder Höckern Ausschau. Auf unebenem Gelände kann die Maschine umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Wählen Sie einen langsamen Gang, so daß Sie nicht zum Gangwechseln auf dem Hang anhalten müssen.
- Mit Grasfängern und anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig umgehen. Sie können die Standfestigkeit der Maschine verändern.
- Auf Hängen Bewegungen immer nur langsam und allmählich durchführen. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen.
- Starten und Anhalten auf Hängen muß vermieden werden. Verliert ein Reifen Zugkraft, Mähwerk abstellen und langsam gerade den Hügel hinunterfahren.
- So sollten Sie sich nicht verhalten:
- Außer, wenn es wirklich notwendig ist, dürfen Sie auf Hügeln nicht wenden. Wenn möglich, Wendungen immer langsam und

allmählich beim Abwärtsfahren durchführen.

- Nicht in der Nähe von Klippen, Gräben und Ufern arbeiten. Wenn ein Rad über den Abhang gerät, oder wenn eine Kante einbricht, kann der Mäher plötzlich umfallen.
- Kein nasses Gras mähen. Die verminderte Zugwirkung kann zum Rutschen führen.
- Die Maschine nicht durch Abstützen mit dem Fuß auf dem Boden stabilisieren.  
An steilen Hängen den Grasfänger nicht benutzen.

## III. KINDER

Wenn der Bediener nicht auf die Anwesenheit von Kindern achtet, kann es zu tragischen Unglücksfällen kommen. Für Kinder wirken ein Rasenmäher und das Mähen anziehend. Sie dürfen auf keinen Fall annehmen, daß Kinder da bleiben, wo Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Kinder aus der Arbeitszone entfernt halten. Ein anderer Erwachsener muß sie überwachen.
- Wachsam bleiben und die Maschine abstellen, wenn Kinder die Arbeitszone betreten.
- Vor dem Rückwärtsfahren und während des Rückwärtsfahrens nach hinten und nach unten blicken, so daß Sie kleine Kinder sehen können.
- Kinder nie mitfahren lassen. Sie können herunterfallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Betrieb der Maschine behindern.
- Kinder dürfen die Maschine nie bedienen;
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie sich blinden Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähern, die die Sicht verstellen.

## IV. SERVICE:

Beim Handhaben von Benzin oder anderen Treibstoffen besonders vorsichtig sein. Sie sind entflammbar und ihre Dämpfe können explodieren.

- a. Nur einen zugelassenen Behälter verwenden.
  - b. Bei laufendem Motor den Tankverschluss nicht abnehmen und nicht nachtanken. Vor dem Tanken den Motor abkühlen lassen. Nicht rauchen.
  - c. Maschine nur im Freien nachtanken.
  - d. Maschine oder Benzinbehälter nicht drinnen verwahren, wenn offenes Feuer, wie zum Beispiel ein Durchlauferhitzer, vorhanden sind.
- Tankfüllstand vor jedem Gebrauch prüfen. Dehnungsraum lassen, denn die Wärme des Motors und/oder Sonnenbestrahlung bewirken eine Dehnung des Treibstoffs und Überlaufen des Tanks.
  - Beim Handhaben von Batterisäure besonders vorsichtig sein. Säure verursacht beim Kontakt mit der Haut schwere Verbrennungen. Kontakt mit den Augen kann zum Erblinden führen.
  - Beim Batterieservice besonders vorsichtig sein. In der Batterie entsteht explosives Gas. Die Batterie nicht beim Rauchen oder in der Nähe von Funken- oder Flammenquellen warten. Die Batterie kann dadurch explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
  - Die Maschine niemals drinnen oder in geschlossenen Räumen laufen lassen. Die Auspuffgase enthalten KOHLENMONOXYD, ein GERUCHLOSES, TÖDLICHES Gas;
  - Muttern und Bolzen, vor allem die Befestigungsbolzen für Messer, immer gut festziehen; die Ausrüstung muß in bestem Zustand sein. Keine Eingriffe an Sicherheitsvorrichtungen vornehmen; ihr gutes Funktionieren muß regelmäßig geprüft werden.
  - Die Einstellung des Motorreglers nicht ändern, den Motor nicht überdrehen.
  - Brandgefahren reduzieren. Den Motor vor Gras, Blättern oder anderen Ansammlungen fernhalten. Übergeflossenes Öl und Benzin wegwischen. Vor dem Wegstellen den Motor auskühlen lassen..
  - Das Gerät anhalten und überprüfen, wenn Sie auf einen Gegenstand gestoßen sind. Bei Bedarf vor dem neuerlichen Gebrauch reparieren.
  - Bei laufendem Motor keine Einstellungen und Reparaturen vornehmen.
  - Die Bestandteile des Grasfängers nutzen sich ab, werden beschädigt und verschlechtern sich; das kann zum Freilegen von beweglichen Teilen und Wegschleudern von Gegenständen führen. Prüfen Sie die Bestandteile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf durch empfohlene Originalteile.
  - Die Mäherklingen sind scharf und verursachen Schnittwunden. Wickeln Sie diese vor Wartung oder Reparaturen ein und arbeiten Sie mit Handschuhen. Beim Service besonders vorsichtig sein.
  - Die Funktionstüchtigkeit der Bremsen oft prüfen. Bei Bedarf einstellen und warten.



VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR IHRE SICHERHEIT HIN. ES BEDEUTET ACHTUNG!!! WACHSAM BLEIBEN!!! ES GEHT UM IHRE SICHERHEIT.

# ZUSAMMENBAU

## AUSPACKEN

Aus Transportgründen wurde das Lenkrad, der Fahrersitz und die Grasfangbox nicht montiert.

Vorsicht beim Abrollen von der Palette, damit das Mähwerk nicht beschädigt wird.

Nach Entfernen der Verpackung, das Gerät auf eventuelle Beschädigungen überprüfen.

## STANDARD-LIEFERUMFANG

- Traktor
- Lenkrad
- Fahrersitz
- Batterie
- Grasfangbox
- Anhängöse
- Pack mit Bedienungsanleitung, Ersatzteilliste, 2 Zündschlüssel, 1 Markierungsaufkleber.
- Tüte mit Verschraubungsteilen für Grasfang-box.

## KENNZEICHNUNG

Das Typenschild des Traktors befindet sich unter dem Fahrersitz hinter der Batterie. Notieren Sie die Seriennummer auf dieser Seite. Sie muß bei Kontakten mit Ihrem Händler im Zusammenhang mit Servicearbeiten und bei der Bestellung von Ersatzteilen für den Traktor angegeben werden, siehe Abb. 1.

Seriennummer: .....

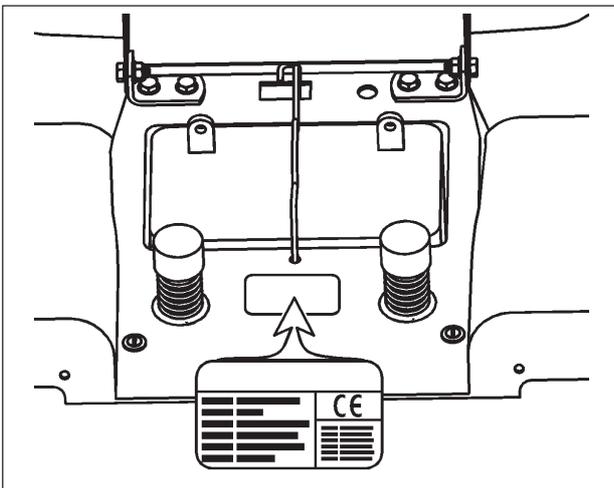


Abb. 1 Typenschild

## LENKRAD (ABB. 2)

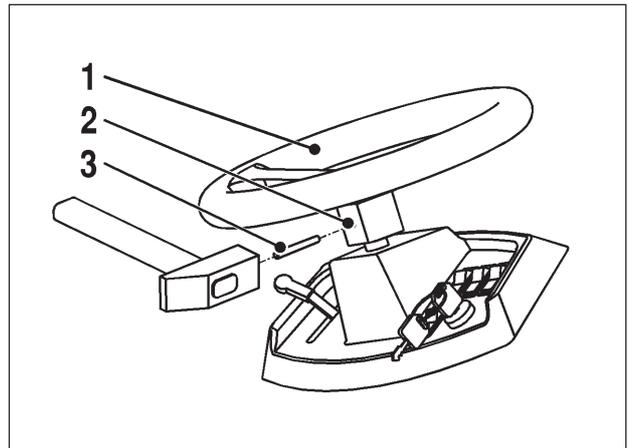


Abb. 2

Für die Montage gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Vorderräder in Geradeausfahrt.
2. Stecken Sie das Lenkrad auf die Lenksäule und achten Sie darauf, daß die Bohrungen fluchten.
3. Drücken Sie den Spannstift in die Bohrung und treiben ihn mittels eines Hammers gänzlich ein.

## SITZ (ABB. 3)

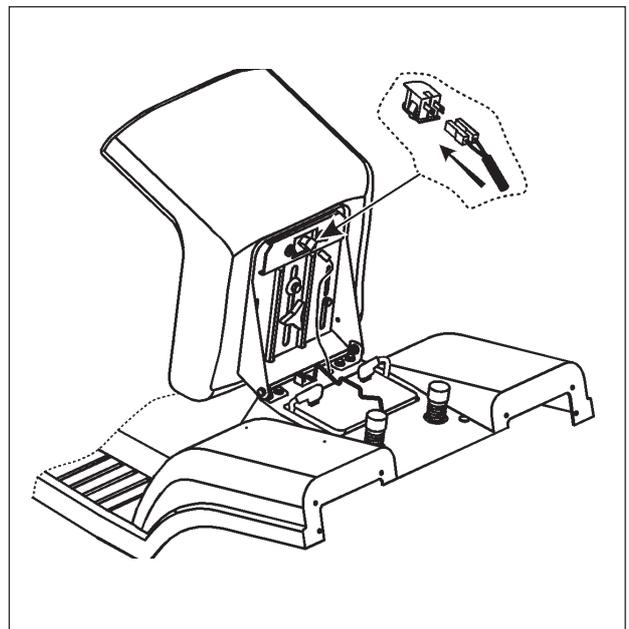


Abb. 3

Montage wie folgt vornehmen:

1. Plastikschutz vom Sitz entfernen.
2. Die Muttern von der Sitzplatte am Traktor lösen.
3. Sitz mittels den 2 Schrauben, Federringen und Muttern auf der Sitzplatte befestigen. Festen Sitz der Verschraubungen überprüfen.
4. Leitungen des Sicherheitsschalters anschliessen.

# ZUSAMMENBAU

## ANHÄNGEÖSE (ABB. 4)

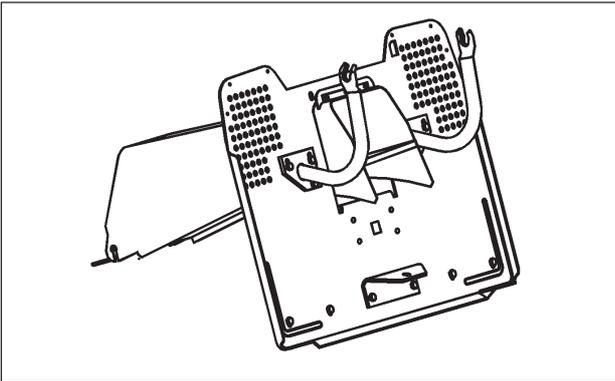


Abb. 4

Anbau:

1. Die 2 vorhandenen Schrauben an der Heckplatte des Traktors herausschrauben.
2. Die im Beipack mitgelieferte Anhängöse so an die Heckplatte anlegen, daß die 2 Befestigungsbohrungen fluchten.
3. Schrauben einsetzen und mit Scheiben und Muttern befestigen. Festen Sitz prüfen.

## GRASFANGBOX (ABB. 5)

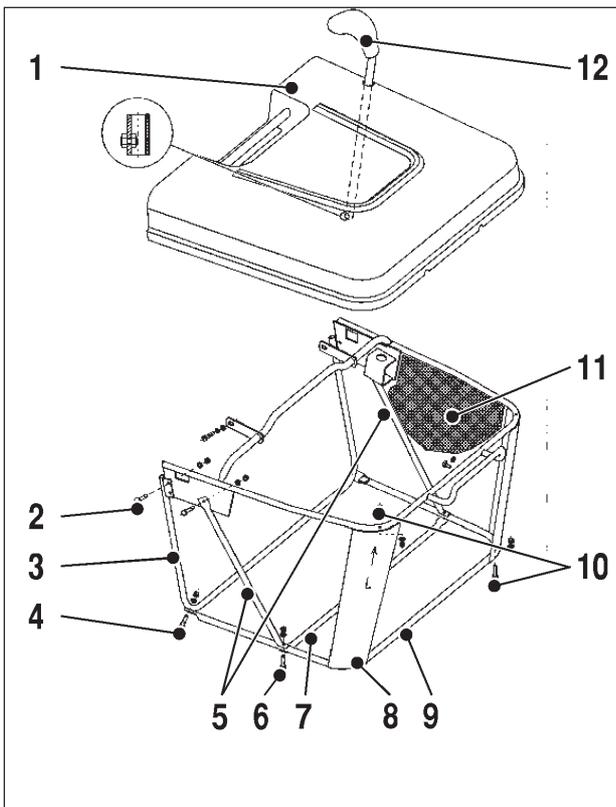


Abb. 5

Die Grasfangbox ist vormontiert. Für die korrekte Montage (Einpassung des Boxdeckels in die Radabdeckung des Traktors) empfehlen wir folgende Arbeitsschritte:

1. Vormontierten Fangkorb (1) aus der Box nehmen, Frontrahmen (3) kippen, obere Schrauben (2) einsetzen und leicht anziehen.
2. Die so vorbereitete Grasfangbox auf die Fangboxhalterungen am Heck des Traktors setzen und an die Radabdeckungen angleichen. Schrauben (2) fest anziehen.
3. Den Sack (3) mit der Hand auseinanderziehen und auf den hinteren Hebelgriff setzen, wobei die Einlaßöffnung des Korbs nach oben zeigt. Unteres Rohr (9) in den Sack einsetzen, die M5-Muttern von den Schrauben (10) unter dem Korbdeckel abschrauben und die Eckstützen (8) unter den oberen Rohren einsetzen, die M5-Muttern auf die Schrauben (10) aufschrauben und leicht anziehen.
4. Linke und rechte Streben (5) kippen. Untere Halterung (7) von außen auf den Grasfangsack aufsetzen und mit Schraube (6) lose befestigen.
5. Grasfangbox in die Halterungen am Traktor einsetzen und überprüfen, ob Deckel und Radabdeckungen eine Flucht bilden. Die Position kann aufgrund der nur lose angezogenen Schrauben noch korrigiert werden.
6. Sollte die gewünschte Position der Fangbox auf o.g. Weg nicht erreicht werden, müssen die Fangboxhalterungen am Heck des Traktors nach oben oder unten verschoben werden.
7. Grasfangbox abnehmen, alle Schrauben fest anziehen und den Grasfangsack mit Plastikklemmen am Rohrrahmen befestigen.
8. Entleerungshebel (12) durch die Löcher in Fangkorbdeckel und Rohrrahmen stecken und mit M5x12-Schrauben und M5-Muttern befestigen (die Muttern sitzen im Rohr).

Beachten: Nach dem Zusammenbau sind alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz zu prüfen.

# ZUSAMMENBAU

## ANBRINGUNG DER GRASFANGBOX (ABB. 6)

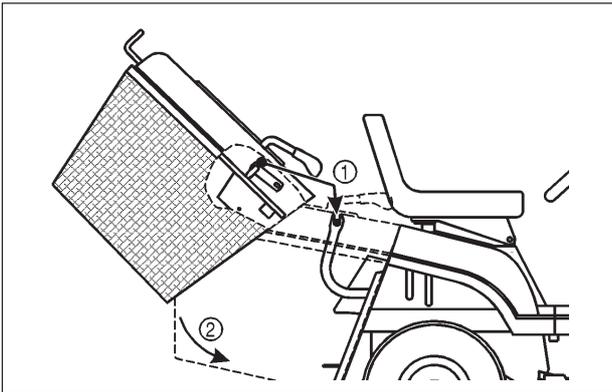


Abb. 6

1. Nehmen Sie die Grasfangbox mit beiden Händen an den dafür vorgesehenen Griffen und bringen Sie die Box in einem Winkel von ungefähr 40° zum Heckblech des Traktors
2. Hängen Sie den Grasfangkorb mittig in die beiden Halter ein (1).
3. Wenn der Korb sich in der richtigen Stellung zur Heckplatte befindet, kleben Sie den mitgelieferten selbstklebenden Pfeil so auf den Deckel, daß die Spitze des Dreiecks mit der Spitze des gleichen Aufklebers auf dem Traktor übereinstimmt (Abb. 7). Dieses wird Ihnen zukünftig das sitzgenaue Einhängen der Grasfangbox wesentlich erleichtern

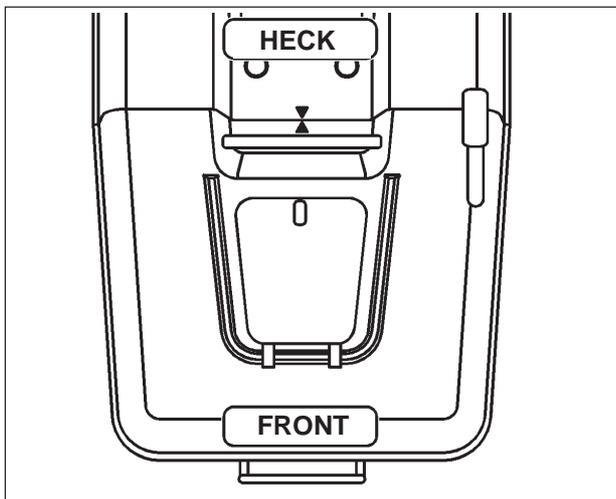


Abb. 7

## VORBEREITUNGEN VOR DER ERSTEN BENUTZUNG

Der Rasentraktor wird aus Sicherheitsgründen ohne Motoröl und Benzin als auch ohne Batteriesäure für die Batterie geliefert.



**GEFAHR**



Bleisäurebatterien produzieren explosive Gase. Funken, offenes Feuer und Rauchwaren von der Batterie fernhalten. Bei Arbeiten in der Nähe von Batterien immer Augenschutz tragen.

## AKTIVIEREN DER BATTERIE

Die Batterie stellt wartungsfreien Betrieb sicher. Die Batterie mit der flachen Abdeckung ist vollständig abgedichtet, so daß auch bei einer wartungsbedingten Schrägstellung von 45° kein Elektrolyt austreten kann.

Die Batterie befindet sich unter dem Sitz und sollte zum Aktivieren ausgebaut werden (Bild 8).

**HINWEIS:** Die Batterie wird mit Batteriesäure geliefert!

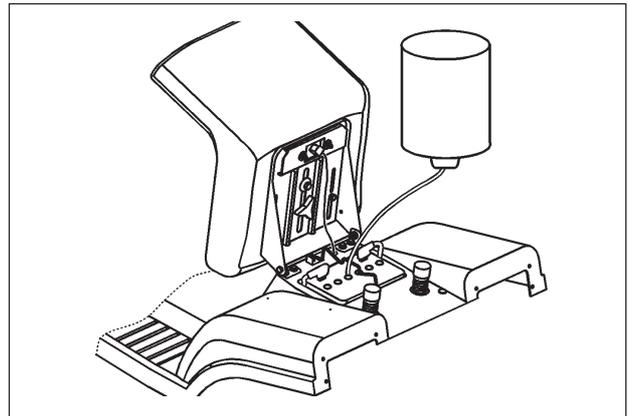


Abb. 8



**WARNUNG**



Die Grasfangbox betätigt den Sicherheitsschalter für das Mähwerk. Das Mähwerk kann nur bei eingehängter Grasfangvorrichtung in Betrieb gesetzt werden. Jede Veränderung an der Funktion des Mikroschalters kann für den Benutzer sehr gefährlich werden.

# ZUSAMMENBAU

## BATTERIE ÜBERPRÜFEN

Falls erforderlich, wie folgt vorgehen:

1. Batterie aus Traktor ausbauen.
2. Batterie mit einem Ladegerät während einer Stunde mit 6 Amp. aufladen. Benutzen Sie ein 12 Volt-Ladegerät und beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für Batterieladung.
3. Prüfen Sie das Batteriegehäuse auf evtl. Leckstellen oder andere Beschädigungen.
4. Batterie wieder in den Traktor einbauen und mit Befestigungsgestänge festsetzen (Abb. 8).



**GEFAHR**



Keine Batteriesäure in die Batterie einfüllen, während sich die Batterie im Traktor befindet!

## MOTOR

**ACHTUNG!** Der Motor wird mit Öl gefüllt geliefert! Kurbelgehäuse nur mit Öl 15W/30 füllen. Nicht überfüllen, dadurch wird der Motor ernsthaft beschädigt.

Bevor Sie den Motor starten, lesen Sie zunächst sorgfältig die mitgelieferte Bedienungsanleitung für den Motor.

## KRAFTSTOFF EINFÜLLEN

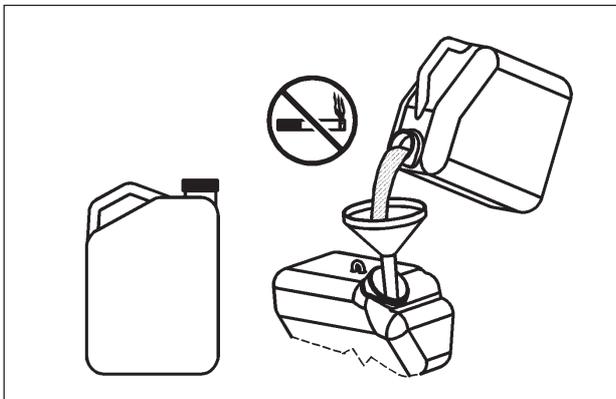


Abb. 9

Benützen Sie bleifreies Normalbenzin. Der empfohlene niedrigste Oktanwert liegt bei 95. Wenn der Motor mit einem niedrigeren Wert als 95 betrieben wird, kann es zu sogenannten Klopferscheinungen kommen. Dadurch erhöht sich die Motortemperatur, und Motorausfällen können auftreten.

## WIEDERAUFFÜLLUNG



**WARNUNG**



Sicherstellen, daß bei der Auffüllung für gute Belüftung gesorgt ist.

1. Motor anhalten und abkühlen lassen.
2. Tankdeckel vorsichtig abnehmen, damit ein eventuell vorhandener Hochdruck entweichen kann.
3. Tankdeckel nach dem Auffüllen wieder fest zuschrauben.
4. Bereich um den Tankdeckel abwischen. Kraftstofftank regelmäßig reinigen. Verschmutzungen im Tank können zu Betriebsproblemen führen.

Zum Betanken einen vorschriftgemäßen Benzinbehälter sowie einen Trichter benutzen. Die max. Füllmenge des Kraftstoffbehälters beträgt ca. 7,7 l.



**GEFAHR**



Besondere Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoffen walten lassen. Sie sind leicht entflammbar, entwickeln Gase und sind explosiv. Motor vor Betanken abkühlen lassen und nicht rauchen!

**Treibstoff nur in Sicherheitsbehältern lagern!**

Eine Liste der empfohlenen Kraftstoffe und Öle finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Motor.

## REIFENDRUCK PRÜFEN

1. Der Druck in den Vorderreifen soll 100 kPa (1 bar) betragen - Hinterräder 70 kPa (0,7 bar).
2. Je nach Messung Druck erhöhen oder ablassen.

**WICHTIG:** Der richtige Reifendruck ist mitentscheidend für ein gleichmässiges Schnittbild.

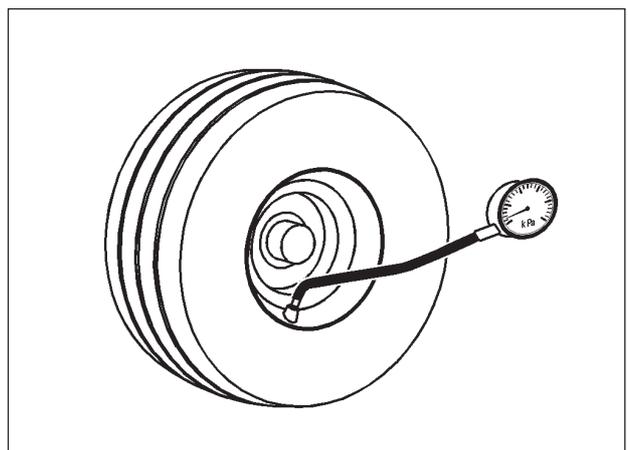


Abb. 10

# BEDIENUNG

## BEDIENELEMENTE (ABB. 11)

1. Armaturenbrett
  - a Gasverstellhebel
  - b Zünd-Anlaßschalter
  - c Schalter für Scheinwerfer
  - d Schalter MANUELL/AUTOMATIK
  - e Schalter Reset
  - f Mähantrieb EIN/AUS
2. Lenkrad
3. Choke
4. Hebel für Schnitthöhenverstellung
- 5a. Gaspedal für Vorwärtsfahrt
- 5b. Gaspedal für Rückwärtsfahrt
7. Bremspedal
8. Auskupplungshebel

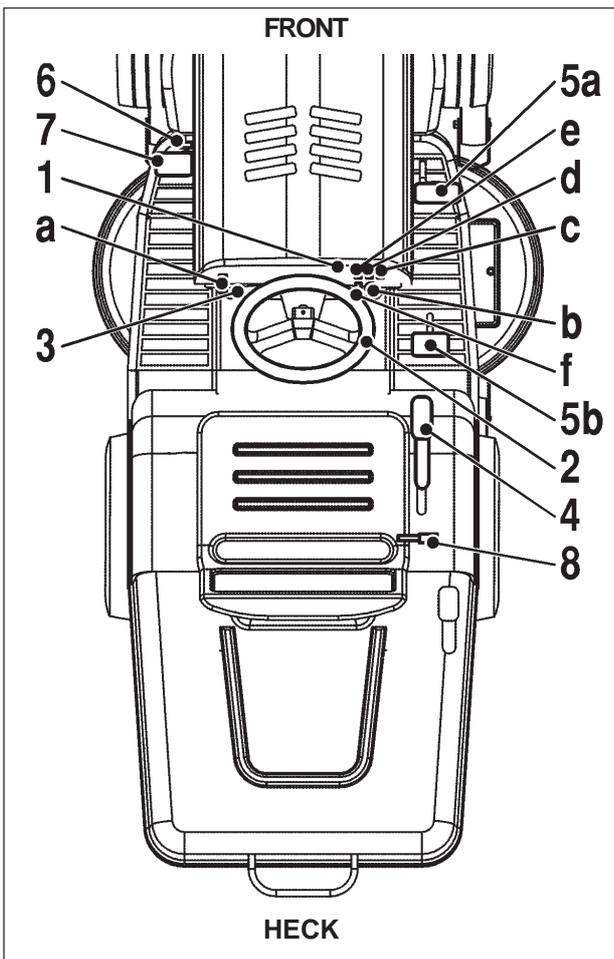


Abb. 11

## ERLÄUTERUNGEN ZU ABB. 11

### SCHALTER MÄHANTRIEB EIN/AUS (f)

Dient zum Ein- und Ausstellen des Mähantriebes. Der Schalter ist in Stellung AUS so gesichert, daß ein versehentliches Inbetriebsetzen der Schneidmesser verhindert wird. Um den Mähantrieb zu betätigen, muß der Schalthebel zunächst aus der Sperrstellung gezogen und dann nach unten in Stellung EIN gekippt werden.

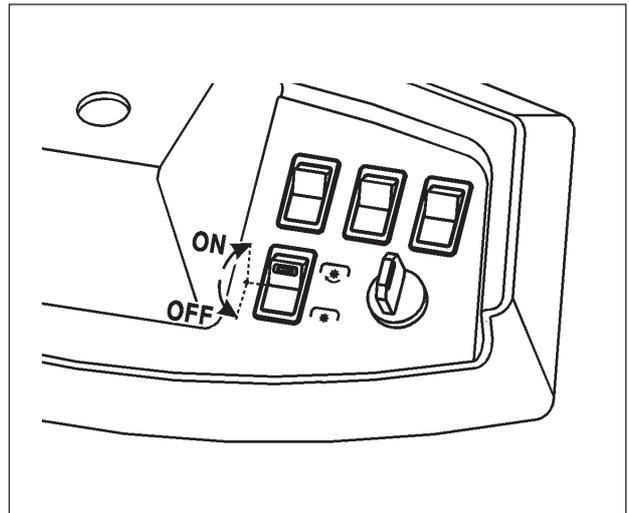


Abb. 16

### SCHALTER MANUELL/AUTOMATIK (d)

In Position AUTO(matik) stellt sich das Mähwerk automatisch ab, wenn der Grasfangbehälter gefüllt ist.

In Stellung MAN(uell), ist die automatische Abstellung am Tunnel außer Betrieb und der Tunnel könnte sich füllen und verstopfen.

### SCHALTER RESET (e)

Schalter betätigen nach Entleerung des Grasfangbehälters. Bewirkt Reaktivierung der AUTO(matik)-Funktion. Das Mähwerk schalter wieder ein und die Kontrollleuchte im MAN/AUTO-Schalter erlischt.

## SITZVERSTELLUNG (ABB. 12)

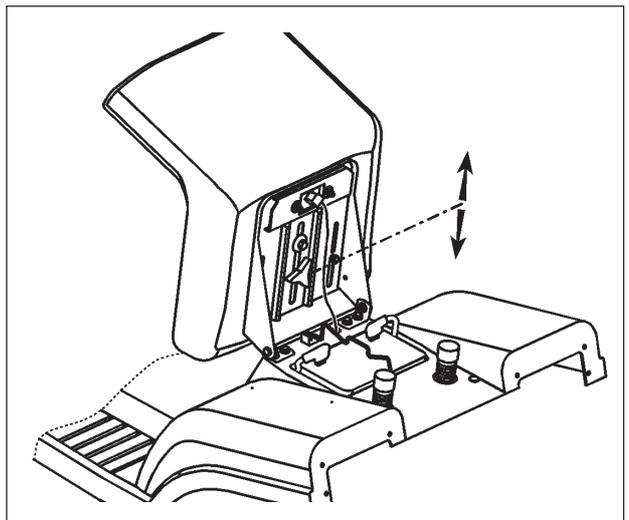


Fig. 12

So wird der Sitz verstellt:

1. Befestigungsschraube unter der Sitzplatte lösen.
2. Sitz nach vorn oder hinten in die gewünschte Position verschieben.
3. Schraube wieder fest anziehen.

# BEDIENUNG

## MOTOR STARTEN



**GEFAHR**



Motor nie in geschlossenen oder nicht ausreichend belüfteten Räumen laufen lassen!  
**VERGIFTUNGSGEFAHR!**

So wird der Motor gestartet:

1. Den Benzinhahn öffnen. Der Griff sollte gemäß Abb. 13 nach unten zeigen.

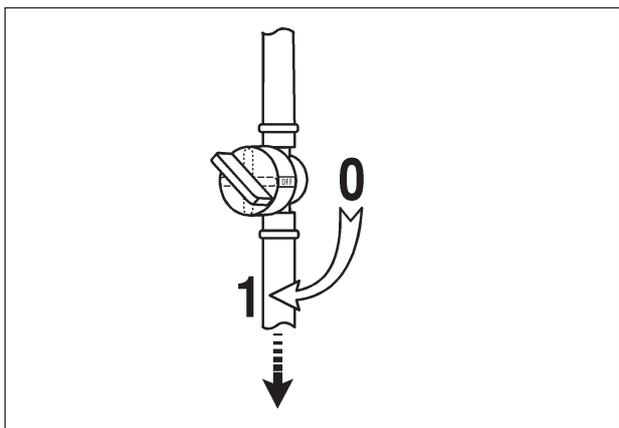


Abb. 13

2. Nehmen Sie eine bequeme Sitzposition ein. Der Sicherheitsschalter hat Kontakt.

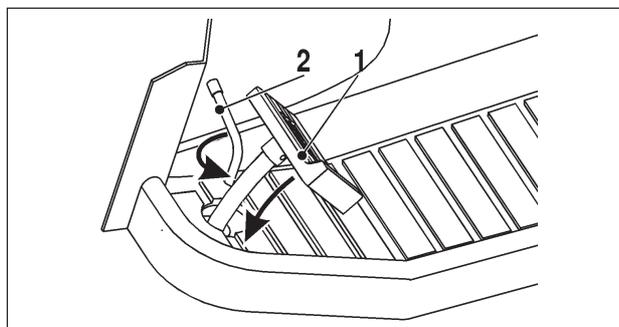


Abb. 14

3. Treten Sie das Bremspedal ganz durch, und halten Sie es gedrückt (Abb. 14, Pos. 1).

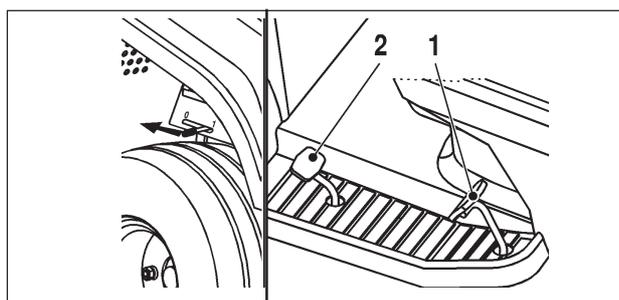


Abb. 15

4. Stellen Sie den Gasverstellhebel auf die Position "Schildkröte". Den Chokerhebel ziehen.
5. Stellen Sie den Schalter "Mähantrieb" auf AUS (Abb. 16, Pos. OFF).
6. Drehen Sie den Zündschlüssel in Richtung START (Abb. 18), und geben Sie den Schlüssel frei, sobald der Motor gestartet ist. Nicht länger als 15 Sekunden pro Minute ununterbrochen starten, da der Anlasser sonst überhitzt. In diesem Fall den Anlasser zwei Minuten abkühlen lassen.
7. Nach dem Motorstart den Choke hereindrücken und die Motordrehzahl mit dem Gasverstellhebel einstellen (Abb. 17).

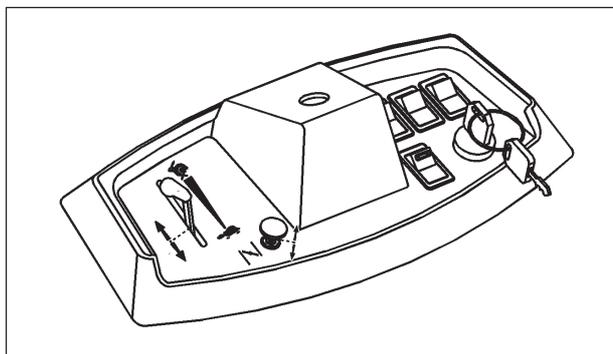


Abb. 17

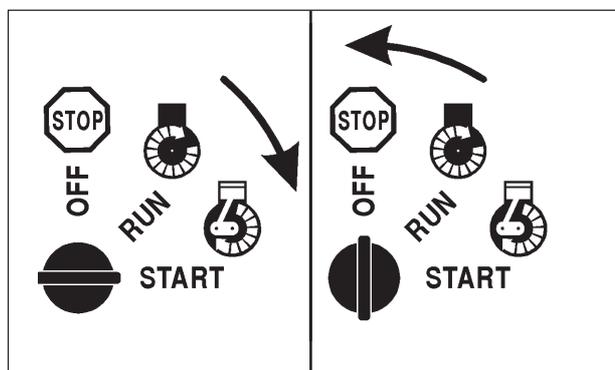


Abb. 18



**GEFAHR**



Bevor Sie den Motor starten, seien Sie sicher, daß

- das Bremspedal durchgetreten ist
- der Mähwerkschalter in «AUS»-Stellung ist
- der Grasfangkorb montiert ist



**GEFAHR**



Motor nie drinnen oder in schlecht gelüfteten Räumen laufen lassen. Auspuffgase enthalten **KOHLENMONOXYD!**  
Hände, Füße und Kleidung vom Motor fernhalten. Die Temperatur des Auspuffs kann 80°C überschreiten!

# BEDIENUNG

## WICHTIG

Stellen Sie den Gashebel in Leerlauf, bevor Sie den Motor ausstellen. Das verhindert Fehlzündungen und schont den Motor.



## WARNUNG



Bei Rückwärtsfahrt immer nach hinten schauen!  
Das Mähwerk muss ausgeschaltet sein !



## WARNUNG



Stellen Sie das Mähwerk in die höchste Position, wenn Sie den Rasen verlassen. Es könnten sonst bei der Transportfahrt die Messer beschädigt werden.

## FAHREN DES TRAKTORS

Der Traktor verfügt über hydrostatische Übertragung. Dies bedeutet, daß die Geschwindigkeit beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren über die Pedale geregelt werden kann (Abb. 15).

Je mehr die Pedale heruntergedrückt werden, desto schneller fährt der Traktor. Der Traktor fährt vorwärts und rückwärts gleich schnell.



## WARNUNG



Wenn der Traktor geschoben werden muß, muß der Auskuppungshebel bei heruntergedrücktem Bremspedal nach vorne geschoben werden.

## BREMSEN (ABB. 14)

Die Bremse wirkt bei voll durchgetretenem Fußpedal. Dann sollten Sie den Gashebel in Leerlaufstellung bringen (Abb. 17).

Mit dem Rasthebel können Sie die Bremse festsetzen (Abb. 14, Pos. 2).

## RÜCKWÄRTSGANG (ABB. 15)



## VORSICHT



Gerät voll zum Stehen bringen, bevor Sie von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt schalten

Das Gaspedal für die Rückwärtsfahrt langsam heruntertreten (Abb. 15, Pos. 2).

## RASENMÄHEN

### WICHTIG

- Reinigen Sie die zu mähende Fläche erst von herumliegenden Gegenständen wie Spielzeug, Drähten, Zweigen, Steinen, usw.
- Keine weite Kleidung tragen, da sich diese in den sich bewegenden Teilen verfangen könnte.
- Tragen Sie immer festes Schuhwerk.
- Kinder und Tiere während des Mähens fernhalten.
- Hände und Füße vom Mähwerk entfernt halten.
- Nie jemanden mitfahren lassen.

Versichern Sie sich, daß der Schalter für das Mähwerk in «AUS»-Stellung ist, bevor Sie den Motor starten (Abb. 16)

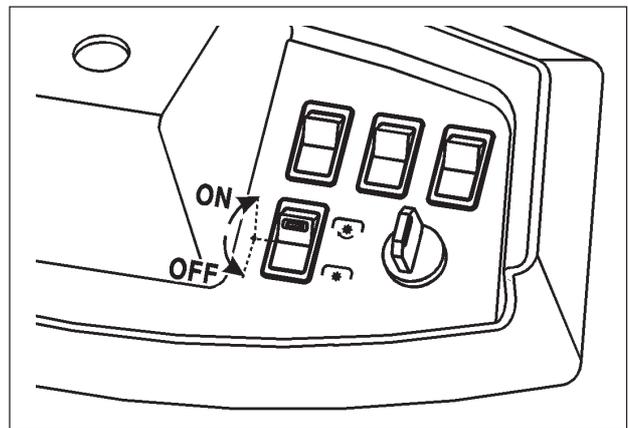


Abb. 16

## ZUSTAND DER MÄHMESSER

Überprüfen Sie öfter den Zustand der Messer. Unschärfe Messer ergeben ein schlechtes Mähbild. Die Messer müssen dann geschärft oder ausgetauscht werden.

## MÄHERAUSHEBUNG (ABB. 19)

Der Verstellhebel für die Mäheraushebung befindet sich im rechten Kotflügel. Die tiefste Stellung des Verstellhebels entspricht der tiefsten Mähstellung, und umgekehrt.

# BEDIENUNG

## WICHTIG

In der T-Position stoppt das Mähwerk automatisch und schaltet sich auch dann nicht wieder ein, wenn der Hebel für die Schnitthöhenverstellung niedriger gestellt wird. Zum Weitermähen muß der Schalter Reset gedrückt werden (siehe Abb. 11, Pos. 1.e).

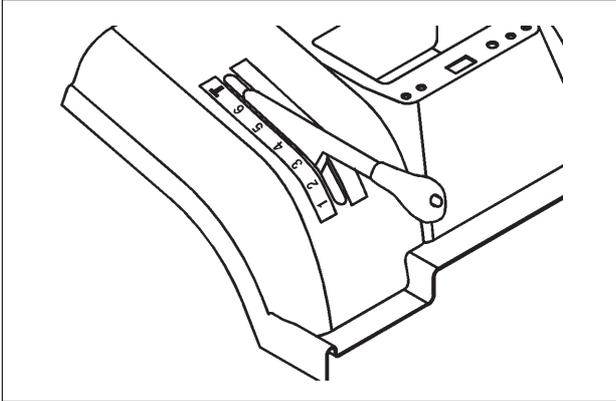


Abb. 19

## MÄHERDECKSTÜTZRÄDER (ABB. 20)

Die Stützräder müssen immer in der unteren Position angebracht sein (siehe Abb. 20).

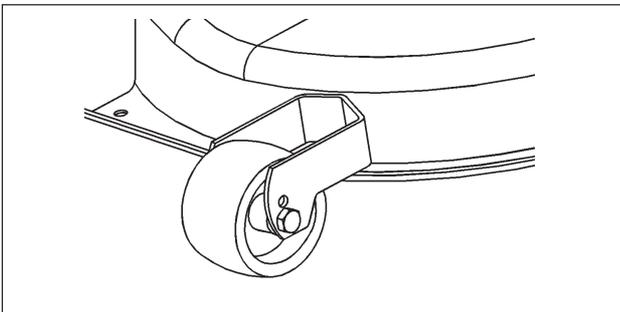


Abb. 20

## WICHTIG

Bevor Sie mit dem Mähen beginnen, achten Sie auf den richtigen Sitz der Grasfangbox.

## FAHREN UND MÄHEN

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Starten Sie den Motor und fahren Sie zu der zu mähenden Fläche.
2. Wenn Sie auf dem Rasen angekommen sind, schalten Sie das Mähwerk mit dem Zugschalter ein (Abb. 16).
3. Drücken Sie den MAN/AUTO-Schalter in die tiefere AUTO-Position, (Abb. 11 d).
4. Zum Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit das Gaspedal für die Vorwärtsfahrt langsam heruntertreten..

## WICHTIG

Bevor Sie das Mähwerk einschalten, den Gashebel auf die mittlere Drehzahl einstellen, um abrupte Schläge auf den Riemenantrieb zu vermeiden.

## ARBEITSGESCHWINDIGKEITEN

Der kleinste Gang kommt beim Mähen am Hang und von hohem, feuchtem Gras zum Einsatz. Je kürzer das Gras, desto höher sollte die Geschwindigkeit sein. Bei Transportfahrten (nicht beim Mähen). Für größte Geschwindigkeit das Gaspedal für die Vorwärtsfahrt heruntertreten.

**IMMER:** Bei Hindernissen sofort Messer abstellen und den Mäher in die höchste Stellung bringen.

**ACHTUNG:** Wenn das Mähwerk auf einen festen Gegenstand stößt, sofort Messer abstellen und den Mäher in die höchste Stellung bringen. Das Mähwerk auf Beschädigungen überprüfen.

## WICHTIG

Sobald eines der Mähmesser auf einen harten Gegenstand trifft (z.B. Stein), brechen die Schärbolzen im vorgesehenen Bereich. Stoppen Sie sofort den Motor! Überprüfen Sie den Zustand der Messer! Ersetzen Sie gebrochene Schärbolzen durch Originalteile (auf keinen Fall Standardbolzen verwenden). Für das Einsetzen der Schärbolzen siehe Bild-Nr. 30. Abschliessend versichern Sie sich, dass alle Befestigungsteile der Messer fest verschraubt sind.

## RATSchLÄGE FÜRS MÄHEN

1. Wir empfehlen, jeweils in Längs- und Querrichtung zu mähen und dabei leicht den Schnitt zu überlappen, damit kein ungeschnittener Streifen bleibt.
2. Die Fahrgeschwindigkeit beim Mähen entsprechend der Höhe und Dichte des Rasens anpassen.

## REGEL

Je mehr Gras zu schneiden ist, um so langsamer sollte die Fahrgeschwindigkeit sein.

## MÄHEN AN HÄNGEN

- Alle abschüssigen Gelände bedürfen besonderer Vorsicht.
- Nicht mähen, wenn die Neigung höher als 10° (17 %) ist.
- Hänge immer hangaufwärts und hangabwärts, nie aber quer zum Hang mähen.
- Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel.
- Entfernen Sie vorher Steine, Äste, Sandhaufen, usw.

# BEDIENUNG



## WARNUNG



Beim Fahren hangabwärts immer den niedrigsten Gang wählen!  
Wenn Sie das Gerät abstellen müssen, das Bremspedal voll durchtreten und mit dem Parkbremshebel sichern (Abb. 14, Pos. 2).

## ENTLEEREN DER GRASFANGBOX (ABB. 21)

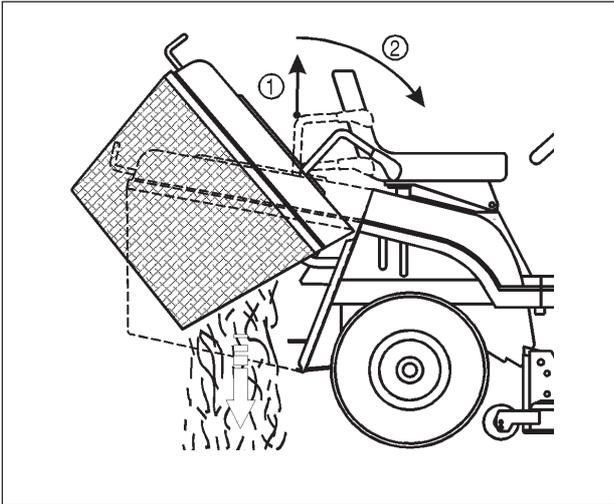


Abb. 21

Um ein Verstopfen des Mähertunnels zu verhindern, sollten Sie stets den Wählschalter in Position AUTO stellen. Ein Mikroschalter am Auswurftrichter angebracht, schaltet die Messer ab, sobald die Grasfangbox gefüllt ist. Die Kontrolllampe im Schalter MAN/AUTO leuchtet auf. Fahren Sie zum Entleerungsplatz und stellen den Gashebel auf Leerlauf und den Ganghebel auf «N». Die Teleskop-Stange der Grasfangbox herausziehen und nach vorn drücken. Das Mähgut fällt nach unten aus dem Korb.  
Nach Entleerung den Grasfangkorb wieder in Betriebsstellung bringen und den RESET-Schalter betätigen. Der Mäher schaltet sich wieder ein und Sie können weitermähen.

## AUSWURFTUNNELREINIGUNG

Der Mähetrieb schaltet automatisch AUS, wenn die Grasfangbox voll ist. Wenn das automatische Ausschalten nicht funktioniert, bedeutet dies, daß die Entlüftungsöffnung des Auswurftrichters verstopft ist. Jeglichen im Bereich des Mikroschalters vorhandenen Schmutz entfernen.

## SCHEINWERFER

Sie können die Scheinwerfer mittels dem Lichtschalter (Abb. 11, Pos.c) einschalten, wenn sich der Zündschlüssel in Position befindet (Abb. 18).

## SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Denken Sie daran, daß Ihr Rasentraktor mit einem Sitzkontaktschalter ausgerüstet ist; wenn Sie den Sitz verlassen, schaltet der Motor ab.  
Das Mähwerk stellt sich ab, wenn der Grasfangkorb voll ist.

Der Motor lässt sich nicht starten, wenn:

- der Sitz nicht durch das Gewicht des Fahrers belastet ist.
- das Bremspedal nicht voll eingedrückt ist (Abb. 14).
- der Schneidschalter sich in Stellung EIN befindet (Abb. 16).

## NACH DEM MÄHEN

Bringen Sie den Mäher in seine höchste Position und stellen Sie den Mäheschalter auf AUS. Stellen Sie die Zündung ab, treten Sie das Bremspedal voll durch und sichern Sie es mit dem Parkbremshebel. Schließen Sie den Benzinhahn.

## WICHTIG

Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, bevor Sie den Rasentraktor verlassen.  
Bei längerer Nichtbenutzung sollten die Batterie-kabel abgeklemmt werden.ée.

## ZIEHEN VON ZUBEHÖR

Der Rasentraktor ist mit einer Anhängöse zum Ziehen ausgerüstet. Die max. Zuglast beträgt 150 kg.

# WARTUNG

## REINIGUNG



### WARNUNG



Vor allen Reinigungs- oder Reparaturarbeiten den Zündschlüssel abziehen.  
Tragen Sie immer festes Schuhzeug, Arbeitshandschuhe und -Kleidung.  
Warnung vor auspritzendem Kraftstoff, Öl oder anderer giftiger Substanzen.

Nach jedem Mähen den Traktor, Mäher, Auswurftrichter und Grasfangbox von Schmutz und Gras befreien.

## WASCHEN (ABB. 22)

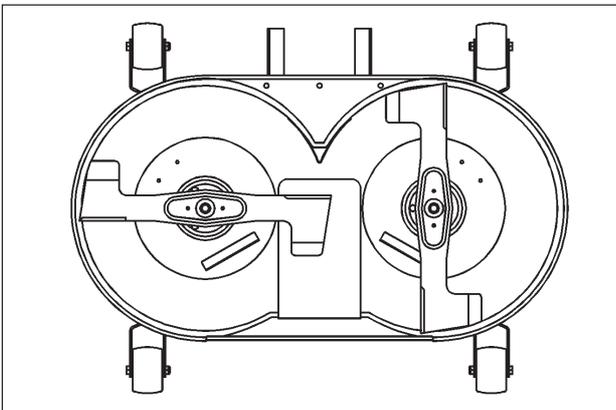


Abb. 22

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Spritzen Sie den Rasentraktor und die Grasfangbox mit Wasser ab.
2. Reinigen Sie den Auswurftrichter und das Mähwerk/Messer von unten.
3. Bauen Sie die Grasfangbox ab und säubern Sie sie von innen. Trocknen lassen.
4. Reinigen Sie die Kunststoffteile des Traktors mit einem Schwamm und Seifenwasser.

### WICHTIG

Nicht direkt mit Wasser auf das Armaturenbrett, die Schalter oder auf andere elektrische Einrichtungen kommen.



### VORSICHT



Den Motor nie mit Hochdruckreiniger oder aggressiven Reinigungsmitteln säubern!

## MOTORWARTUNG

Befolgen Sie die Serviceanweisungen in der Motor-Bedienungsanleitung für Luftfilter, Ölfilter, Ölwechsel, Zündkerzen, usw.

## MOTORÖLWECHSEL

Das Motoröl muss nach den ersten 5 Betriebsstunden gewechselt werden.

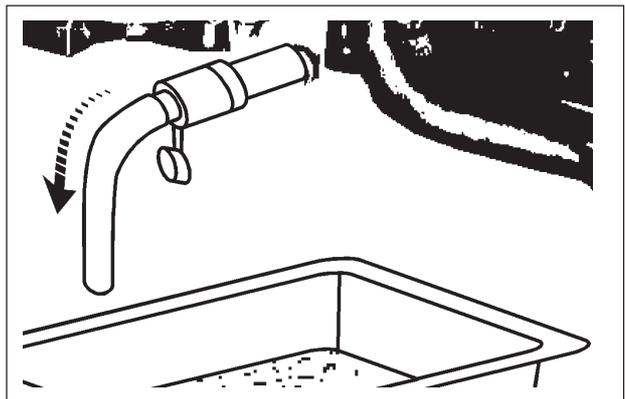
### WICHTIG

Lesen Sie die Motor-Bedienungsanleitung für die richtige Wartung des Motors.

Ihr Rasentraktor ist mit einem Ölablaßschalter ausgerüstet.

1. Stellen Sie einen Ölfangbehälter nahe dem Ölablaß auf.  
Hinweis: Bocken Sie den Traktor unter den linken Rädern auf, damit das Altöl besser ausfließen kann.
2. Drehen Sie den Ölablaßschalter im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus.  
Hinweis: Öffnen Sie den Öleinfüllstutzen für leichteres Auslaufen des Motoröls.
3. Verschließen Sie den Ölablaß, indem Sie ihn wieder eindrücken und im Uhrzeigersinn befestigen.
4. Öl SAE 30 oder SAE 10W/30W einfüllen.
5. Den Öleinlaßstutzen wieder verschließen.
6. Am Ölmeßstab überprüfen, ob das Kurbelgehäuseöl sich auf dem richtigen Stand befindet.

Die Garantie für diesen Aufsitzmäher deckt keine Teile, die durch den Bediener mißbraucht oder vernachlässigt wurden. Das Fahrzeug muß gemäß den Vorschriften in dieser Bedienungsanleitung gewartet werden. Die nachstehende **Wartungsprüfliste** soll Bedienern bei der richtigen Wartung Ihres Aufsitzmähers helfen. Dies ist jedoch nur eine Prüfliste und kann Sonderbedingungen nicht einschließen. Wenn auf Einstellungen verwiesen wird, im Abschnitt **Einstellungen** dieser Bedienungsanleitung nachschlagen.



# WARTUNG

WARTUNGSPRÜFLISTE											
Vor der Einlagerung	Am Anfang jeder Saison	Alle 100 Betriebsstunden	Alle 50 Betriebsstunden	Alle 25 Betriebsstunden	Monatlich	Häufig	Nach den ersten 20 Stdn.	Nach den ersten 5 Stdn.	Nach den ersten 2 Stdn.	Vor jedem Einsatz	
Motorölstand prüfen	•	•									
Motoröl wechseln			•					• <sup>1,2</sup>			•
Zündkerze auswechseln									•	•	
Luftfiltereinsatz ersetzen									• <sup>1,2</sup>		
Luftfilter reinigen								• <sup>2</sup>			
Schalldämpfer/Funkenfänger prüfen									•		
Kraftstofffilter ersetzen										•	
Batteriesäurestand prüfen / Nachladen								•		•	
Batterie und Anschlußklemmen reinigen								•			
Bremsfunktion prüfen	•						•				
Getriebekühlung prüfen								•			
Reifendruck prüfen (vorn: 1 bar, hinten: 0,7 bar)	•						•			•	
Mähmesser schärfen oder ersetzen								• <sup>3</sup>			
Auf gelöste Befestigungsteile prüfen	•									•	
Rasentraktor reinigen							•			•	
Batteriekabel abklemmen										•	
Siehe Schmierplan				•				•		•	
Mähdeck - Zahnriemen einstellen				•						•	

**Wartungsprotokoll**  
Während der  
Routinewartung  
Daten eintragen

**HINWEISE:** 1. Häufiger wechseln, wenn der Traktor unter schwerer Belastung oder bei hohen Temperaturen betrieben wird (über 35°C). 2. Häufiger warten, falls Traktor unter schmutzigen oder staubigen Bedingungen betrieben wird. 3. Häufiger ersetzen, wenn auf sandigem Boden gemäht wird.

## AUFBOCKEN DES TRAKTORS

Beim Aufbocken des Traktors einen Wagenheber zum Anheben auf die Stützen verwenden. Traktor wie folgt aufbocken:

1. Wagenheber unter der Hinterachsübersetzung ansetzen und hinteren Teil des Traktors anheben.
2. Zwei Stützen unter der Hinterachse jeweils innen neben den beiden Hinterrädern anbringen.
3. Vorderen Teil anheben und zwei Stützen unter dem Vorderachsträger anbringen, jeweils innen neben den beiden Vorderradachszapfen.

## VORSICHT

Unter keinen Umständen ist es möglich, während Wartungs- oder Einstellarbeiten den Rasentraktor mehr als 500 mm auf einer Seite anzuheben, ohne die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen zu treffen:

1. Kraftstoff aus dem Tank entleeren und Motor laufen lassen, bis der Vergaser trocken ist.
2. Batterie ausbauen (siehe AUSBAU DER BATTERIE unter WARTUNG).
3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse entleeren.

## SCHMIERUNG

Die Schmierhäufigkeit ist der Wartungsprüfliste zu entnehmen. Die Schmierstellen und Ölsorte sind dort angegeben. Das Getriebe ist auf Lebensdauer geschmiert.

## MOTORWARTUNG

SIEHE: Betriebs- und Wartungsanleitung für Motoren.

# ENTRETIEN

## SCHMIERUNG (ABB. 23)

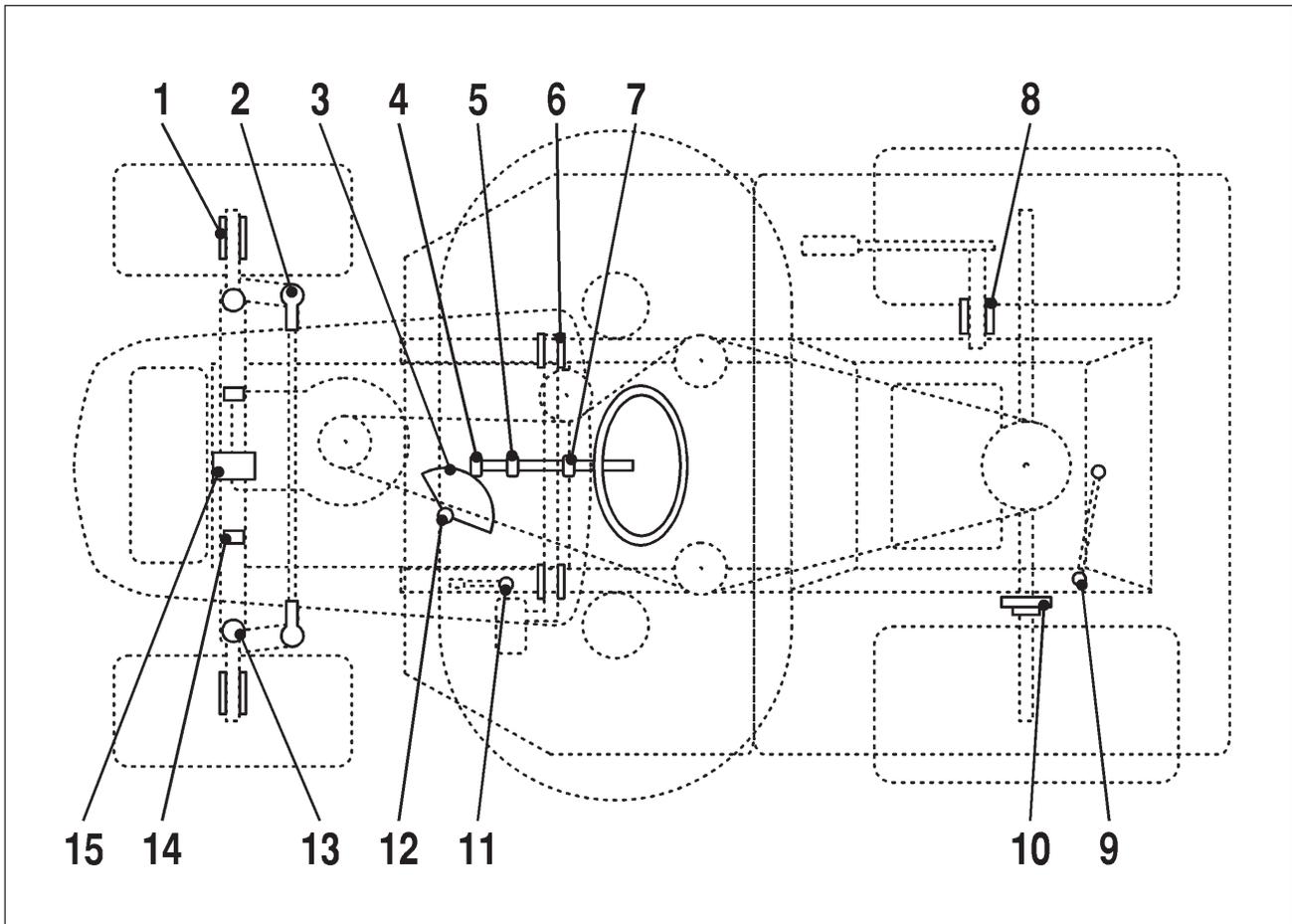


Abb. 23

## SCHMIERPLAN

Bild Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nach Betriebsstunden	Schmiermittel
1	Vorderrad - Schmiernippel	2	25	FETT
2	Lenkkugelgelenke	4	50	ÖL
3	Lenksektorgetriebe	1	50	FETT
4	Lenkritzel	1	25	FETT
5	Lenkwellenlager	1	50	ÖL
6	Lenkwellenlager	1	50	ÖL
7	Fahrthebel – Schmiernippel	1	50	ÖL
8	Wellennabe zur Anhebung der Mähereinheit	1	50	ÖL
9	Kugelgelenk Drehhebestange	4	50	FETT
10	Bremspedalnabe	2	50	ÖL
11	Feststellbremsenring	1	50	FETT
12	Lenklager	1	25	FETT
13	Achszapfen rechts und links – Schmiernippel	2	25	FETT
14	Mähereinheit, Scharnierstift	6	wenn demontiert	FETT
15	Vorderachsschwenkstift – Schmiernippel	2+1	wenn demontiert + 50	FETT
16	Diagonalwelle – Schmiernippel	2	25	FETT

# ENTRETIEN

Die Rollenlager in den Riemenscheiben und Spannrollen sind dauergeschmiert. Das Getriebe ist mit Öl gefüllt.



**GEFAHR**



Bleisaurebatterien erzeugen explosive Gase. Funken, offenes Feuer und Rauchwaren von der Batterie fernhalten. Bei Arbeiten in der Nahе von Batterien immer Augenschutz tragen.

Wenn die Batteriepole oxydiert sind, mit Stahlbürste abschmirgeln und mit Petroleum behandeln.



**GEFAHR**



Beim Einbau der Batterie auf gleiche Position und festen Sitz der Kabel achten (ROT positiver Pol - SCHWARZ negativer).

Gute Batteriepflege erhöhet die Lebensdauer. Wenn die Batterie einmal ausgewechselt werden muß, benutzen Sie denselben Batterietyp und - Abmessungen.

## BATTERIEPFLEGE

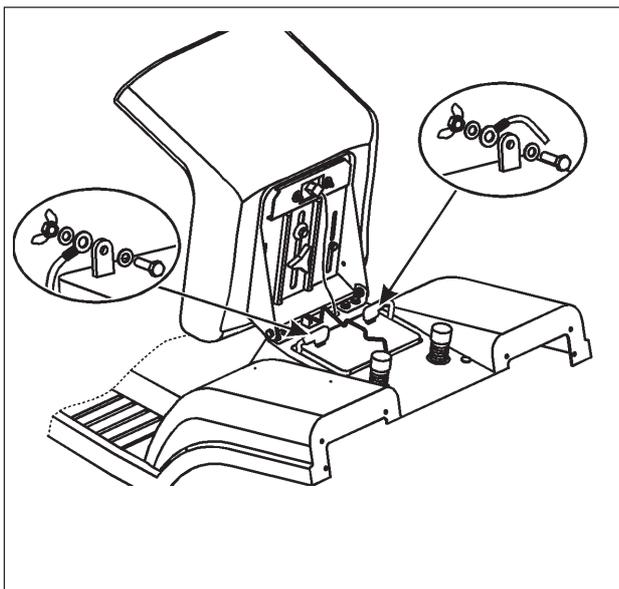


Abb. 24



**GEFAHR**



Immer zuerst das Minuskabel (SCHWARZ) der Batterie lösen. Wenn zuerst das Pluskabel gelöst wird, kann es zu elektrischen Entladungen bei Kontakt des Schraubenschlussels mit einem Metallteil kommen. Vergewissern Sie sich, daß der Batteriehalter keine Beruhung mit den Batteriepolen hat.



**GEFAHR**



Immer zuerst das Pluskabel (ROT) der Batterie anschlessen. Wenn zuerst das Minuskabel angeschlossen wird, kann es zu elektrischen Entladungen bei Kontakt des Schraubenschlussels mit einem Metallteil kommen. Vergewissern Sie sich, daß der Batteriehalter keine Beruhung mit den Batteriepolen hat.

Wenn Motorstart-Probleme vorliegen, obwohl der Starter funktioniert und die Batterieanschlusse sauber sind und festsitzen, kann ein Ladeproblem der Batterie vorliegen. Lassen Sie die Batterie von Fachleuten überprüfen oder Batterie mit dem Ladegerät laden (siehe Seite 7).

Sollte der Motor nicht sofort starten, den Startvorgang nicht verlängern, da er Batterie und Starter beschädigen könnte. Zündung und Benzinleitung überprüfen und ggf. Fehler abstellen.

Die Batterie sollte immer sauber gehalten werden.

Wenn die Oberfläche der Batterie mit Schmutz oder Fett bedeckt ist, sollte man sie zum Reinigen ausbauen. Säubern Sie die Batterie mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser. Bürsten Sie sie ab, ohne die Kappen der Zellen abzuschrauben, damit das Reinigungsmittel nicht eindringen kann.

Lassen Sie die Reinigungslösung einige Minuten wirken und spülen Sie mit klarem Wasser ab. Dann trocknen lassen.

# WARTUNG

## ZÜNDKERZENWARTUNG

Zündkerze in regelmäßigen Abständen auf Kohlereste und Elektrodenabstand prüfen. Der Elektrodenabstand sollte ca. 0,7 mm betragen (siehe auch Motoranleitung).

## LUFTFILTER

Bei normalem Betrieb Luftfilter alle 25 Betriebsstunden reinigen oder ersetzen. Bei besonders staubigen Einsätzen häufiger (siehe auch Motoranleitung).

## AUSTAUSCH SCHEINWERFERBIRNEN (ABB. 25 UND 26)

Öffnen Sie die Motorhaube.  
Die Birnen sind in einem Sockel mit Bajonettverschluß eingesetzt.

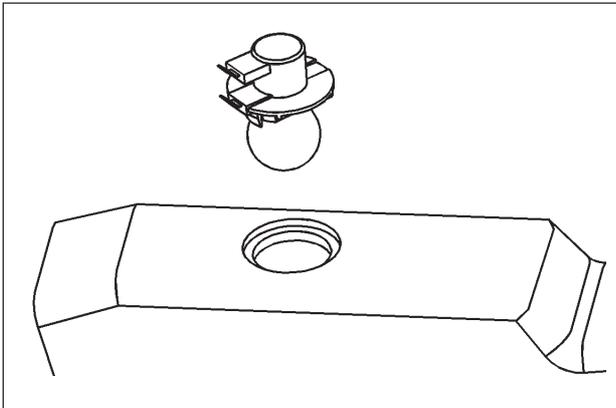


Abb. 25

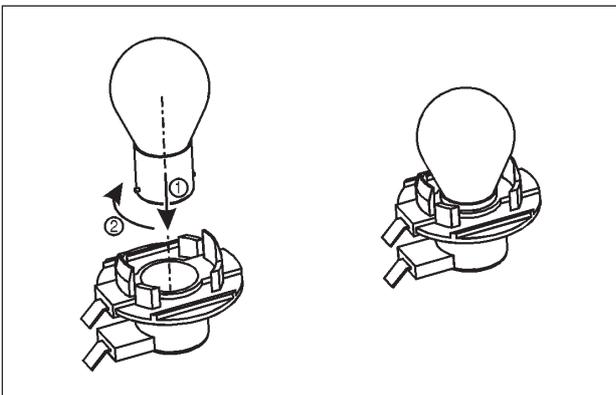


Abb. 26

## AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Armaturenbrett.

Motorhaube öffnen.

1. Die defekte Sicherung ausbauen und durch gleiche Sicherung ersetzen (15 A).
2. Falls Motor weiterhin nicht startet, einen Fachmann einschalten.

## ABBAU RÄDER

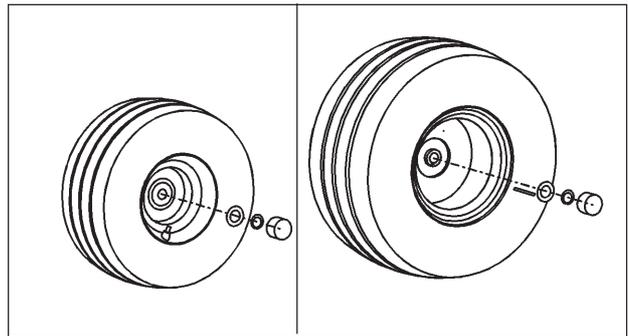


Abb. 27

Wie folgt vorgehen:

1. Zündschlüssel abziehen.
2. Rasentraktor aufbocken.
3. Plastikkappen vom Rad entfernen.
4. Sicherungsring und Abstandsscheibe abziehen und Rad ausbauen. **Beachten:** Bei Abbau Hinterrad die Passfeder (Keil) nicht verlieren!

# EINSTELLHINWEISE

## BREMSEINRICHTUNG (ABB. 28)

Der Rasentrac ist mit einer Scheibenbremse ausgerüstet, die sich hinten am Getriebe befindet.

### Prüfung der Bremswirkung

1. Den Rasentraktor auf ebenen Boden stellen und den Motor ausschalten.
2. Schalthebel in Neutralstellung bringen.
3. Das Bremspedal durchtreten und mit Parkbremshebel sichern (siehe auch Abb. 14).
4. Versuchen Sie jetzt, den Traktor zu schieben. Ist dieses nicht möglich, ist die Bremse zu fest eingestellt und sollte etwas gelöst werden.
5. Wenn Sie ohne großen Kraftaufwand den Traktor schieben können, ist die Bremse zu lose eingestellt. Muß fester eingestellt werden.

### Nachstellen einer zu losen Bremse

1. Ganghebel in Nullstellung bringen und Bremspedal durchtreten. Pedal mit Parkbremshebel festsetzen.
2. Die Bremsstellmutter im Uhrzeigersinn festziehen, bis man den Traktor nicht mehr schieben kann.
3. Überprüfen Sie nochmals die Bremswirkung, wie vorher beschrieben.

### Nachstellen einer zu festen Bremse

1. Ganghebel in Nullstellung bringen und Bremspedal festsetzen. Pedal mit Parkbremshebel festsetzen.
2. Die Bremsmutter entgegen dem Uhrzeigersinn lösen, bis man den Traktor schieben kann.
3. Überprüfen Sie nochmals die Bremswirkung, wie vorher beschrieben.

Prüfen Sie den Anhalteweg. Fahren Sie mit dem Rasentraktor im höchsten Gang mit der maximalen Geschwindigkeit und dann eine Vollbremsung machen. Ist der Anhalteweg länger als 1 Meter, muß die Bremse nachgestellt werden!

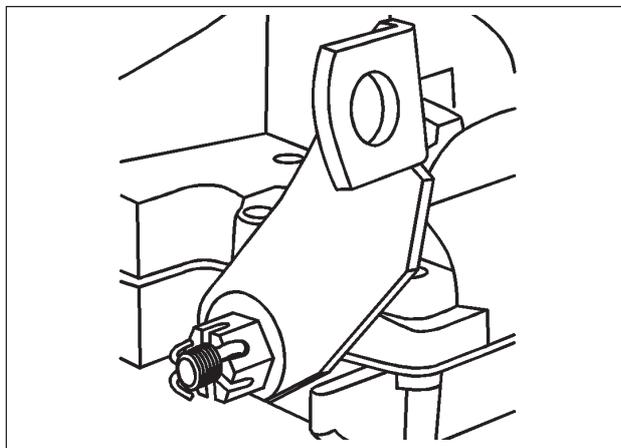


Abb. 28

## FÜLLSTANDSWARNANLAGE DER GRASFANGBOX (MODELL ZP 98/1)

Wichtiger Hinweis: Die Anlage funktioniert nur in der Schalterstellung AUTO (siehe Bedienungs-/Steueranweisungen in diesem Handbuch). Die Kapazität der Grasfangbox wurde großzügig ausgelegt. Ein Überschreitung dieser vorgesehenen Kapazitätsgrenze könnte zu einer Verstopfung des Auswurftrunnels und somit zu einer potentiell gefährlichen Situation führen. Als Sicherheitsvorkehrung steht dem Traktor eine Füllstandswarnanlage zur Verfügung.

Anhand der Vorgabe einer bestimmten Grasmenge wird ein auf der Innenseite der Grasfangbox angebrachter Schutzschalter mechanisch aktiviert. Das Signal dieses Schalters wird vom SMART CONTROL MODULE verarbeitet, wobei zur Verhinderung unnötiger Alarme zwischen zufälligen Auslöseimpulsen, die ignoriert werden, und mindestens 1 Sekunde andauernden Signalen unterschieden wird.

Ein akustisches Warngerät (Summer) wird aktiviert und gibt 3 Sekunden lang einen Ton ab. Am Ende dieses Tonzeitraums wird die Schneidanlage automatisch abgeschaltet, wodurch angezeigt wird, daß die Grasfangbox vor der Fortsetzung der Arbeiten geleert werden muß.

## TESTFUNKTION ZUR ÜBERPRÜFUNG DER RICHTIGEN FUNKTIONSWEISE DER FÜLLSTANDSWARNANLAGE

Da diese Anlage eine wichtige Sicherheitseinrichtung darstellt, empfiehlt sich die regelmäßige Durchführung des folgenden Testverfahrens unter Berücksichtigung aller erforderlichen Sicherheitsbestimmungen und -vorkehrungen.

Die Batterie muß vor dem Test vollständig geladen sein.

Der Schalter AUTO-MAN muß sich in der Stellung AUTO befinden.

Zündschlüssel einstecken und Motor anlassen.

Schneidanlage einschalten.

Für die Dauer des Tests den Schalter in der Grasfangbox manuell aktivieren und gedrückt halten.

Das akustische Warnsignal des Summers sollte nach einer Sekunde ertönen.

Nach weiteren 3 Sekunden sollten sowohl Summer als auch Schneidanlage abgeschaltet werden.

Die Warnanlage funktioniert ordnungsgemäß, wenn alle obigen Punkte gemäß Beschreibung abgelaufen sind.

**Sollte der Test nicht zufriedenstellend ausfallen, nehmen Sie bitte Kontakt zu Ihrem Händler auf.**

Die Schneidanlage kann nach der Entleerung der Grasfangbox durch eine der beiden folgenden

# EINSTELLHINWEISE

Maßnahmen wieder aktiviert werden:  
RESET-Taste betätigen oder  
Schalter zur Aktivierung der  
Füllstandswarnanlage aus- und wieder  
einschalten.

## SERVICEARBEITEN

Bei einem Anlagenausfall kann die Füllstandswarnanlage mit der manuellen Stellung MAN des Schalters vorübergehend deaktiviert werden. Dies sollte jedoch nur als Notlösung und bis zu den erforderlichen Reparaturen erfolgen. Der Original-Traktorsatz umfaßt einen Servicestecker für vorübergehende Notsituationen, der bei Servicearbeiten angeschlossen werden sollte. Er sorgt für einen Nebenschluß und überbrückt die Schneidanlage sofort beim Erhalt eines Signals der Füllstandswarnanlage, das eigentlich eine volle Grasfangbox anzeigt.

## Ausbau der Messer

1. Das Mähwerk unter dem Rasentraktor ausbauen.
2. Die alten Messer abschrauben und die neuen Messer in der umgekehrten Reihenfolge wieder montieren. Versichern Sie sich, daß die Messerschrauben fest angezogen sind, da sonst erhebliche Vibrationen auftreten können (siehe Abb. 30). Die Messerflügel an den Messerenden müssen im montierten Zustand nach oben zeigen, da die Messer sonst nicht schneiden.



### WICHTIG



Die Befestigungsschraube des in Fahrtrichtung rechten Messers hat ein Linksgewinde und passt nur für dieses Messer !



### GEFAHR



Die Messer nicht mit bloßen Händen anfassen. Tragen Sie Handschuhe oder wickeln Sie die Messer mit Papier oder anderem Material ein, bevor Sie die Messer an- oder abbauen.

3. Das Mähwerk wieder anbauen.

## ABSCHERSTIFTE (ABB. 30)

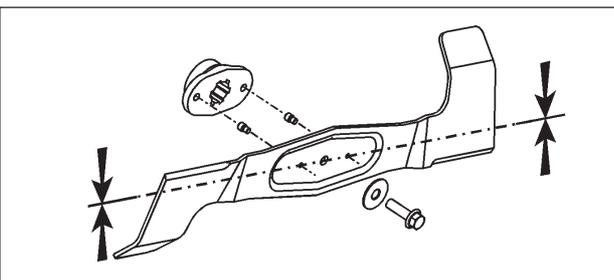


Abb. 30

## SCHÄRFEN DER MESSER

### WICHTIG

Unbedingt darauf achten, dass die Messer gerade (plan) sind. Nicht ausbalancierte Messer erzeugen erhebliche Vibrationen und können zur Beschädigung des Motors oder des Mähers führen.

1. Die Messer können mit einer Feile oder einem Schleifstein geschärft werden. Nicht versuchen, nicht abgebaute Messer direkt am Mähwerk zu schärfen.
2. Schieben Sie einen Schraubenzieher durch die zentrale Bohrung des Mähmessers und halten Sie es waagrecht. Ist das Messer ausgewuchtet, bleibt es in dieser Position. Sollte eine Messerseite Übergewicht haben, muß hier nachgeschliffen werden, bis das Messer in waagrechtener Stellung bleibt.

## EINSTELLEN DER ANTRIEBSRIEMEN (ABB. 31, 32 UND 33)

### WICHTIG

Die Lebensdauer von Keilriemen und ihr korrektes Funktionieren ist abhängig von der richtigen Spannung und einwandfreier Führung des Riemens. Nach einigen Betriebsstunden sollten sie überprüft und ggf. eingestellt werden.

Sie finden insgesamt 3 Riemen unter dem Chassis. Ein Riemen treibt das Getriebe und damit das Gerät an. Ein zweiter überträgt die Kraft von der elektromagnetischen Mäherkupplung auf das Mähwerk. Der dritte Riemen ist ein Zahnriemen, der die Umdrehungen der Mähmesser synchronisiert.

# EINSTELLHINWEISE

## FAHRANTRIEBS-KEILRIEMEN (ABB.31)

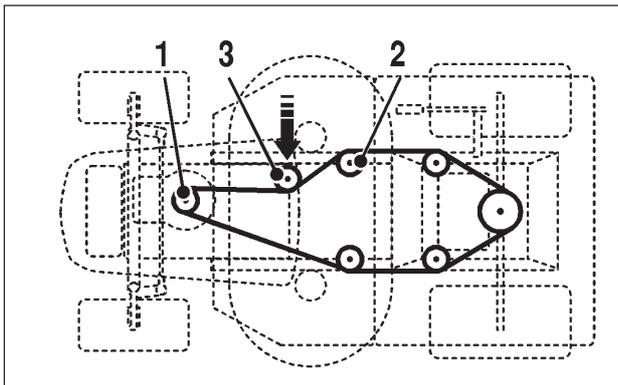


Abb. 31

1. Motorriemenscheibe
2. Riemenscheibe
3. Mitlaufscheibe

Riemenspannung mit Scheibe 3 einstellen.

## MÄHERKUPPLUNGSRIEMEN (ABB. 32)

Die Spannung des Riemens wird automatisch an der federbelasteten Mitlaufscheibe eingestellt.

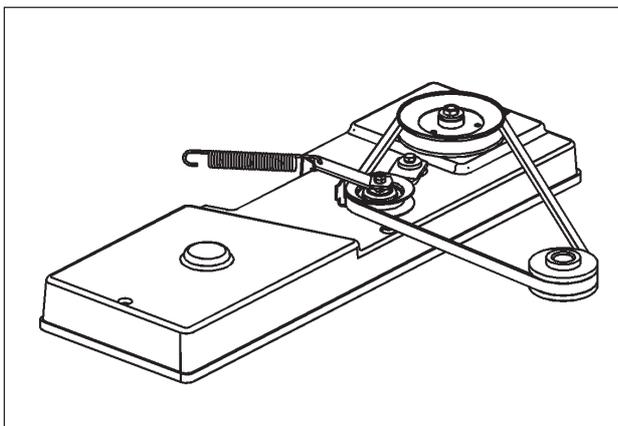


Abb. 32

## MÄHERRIEMEN (ABB. 33)

### EINSTELLUNG DES MÄHERZAHNRIEMENS

ANMERKUNG: Es empfiehlt sich, den Mäherzahnriemen nach 20 Betriebsstunden einzustellen, da neue Riemen sich in der Einlaufphase leicht dehnen.

#### A. ENTFERNUNG DES SCHNEIDKASTENS (ABB. 41)

1. Schneidkasten in unterste Stellung bringen.
2. Mitlaufscheibenarm einziehen und Keilriemen 17 x 1400 von der Scheibe abnehmen.
3. Feder vom Einrasthebel entfernen.

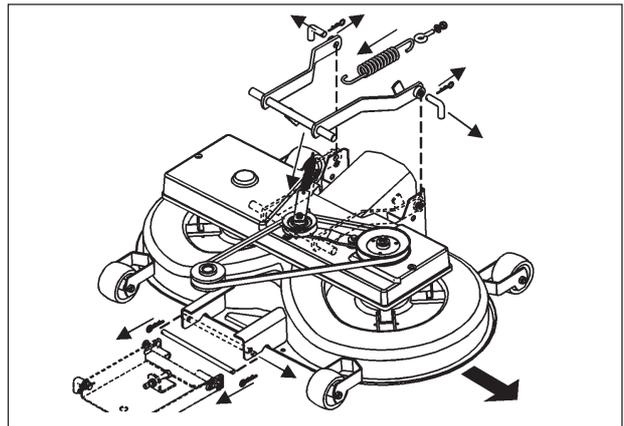


Abb. 41

4. Stecker vom Luftventilschalter im Tunnel abnehmen.
5. Tunnel zur Abnahme des unteren Teils von den beiden angeschweißten Stiften anheben, mit denen er an der Mähereinheit befestigt ist.
6. Tunnel um etwa 10 cm nach hinten herausziehen und sichern, damit er nicht zurückrutschen kann.
7. Haarnadelklammern vom vorderen Stift und den beiden hinteren Stiften abnehmen.  
ANMERKUNG: Obwohl es nicht erforderlich ist, empfiehlt es sich, die große Feder aus Sicherheitsgründen und zur Erleichterung der Wiederanbringung des Schneidkastens zu lösen.
8. Hinteren Stift von einer Seite herausziehen und anschließend den anderen hinteren Stift mit einer Zange von der anderen Seite aus herausziehen.

#### Vorsicht!

Falls die große Feder nicht gelöst ist, springt die Dreharmkombination nicht mit Kraft hoch. Nicht die Hände oder Finger über die Dreharmkombination bringen und eine Zange zum Herausziehen des zweiten hinteren Stiftes benutzen.

9. Vorderen Stift herausziehen.
10. Keilriemen von der elektromagnetischen Kupplung entfernen.
11. Mähkasten seitlich aus dem Traktor herausziehen.

#### B. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES MÄHERZAHNRIEMENS

1. Schneidkasten aus dem Traktor herausnehmen, dabei gemäß Beschreibung unter A vorgehen.
2. Keilriemenscheibe und Mitlaufscheibenarm entfernen.
3. Kunststoffriemenabdeckung abnehmen.
4. Die beiden Sechskantmutter an der Zahnriemenscheibe an der Spannkammermitlaufscheibe lösen.

# EINSTELLHINWEISE

5. Mutter M10 justieren, bis die vorgegebene Spannung am Zahnriemen erreicht ist (siehe Abb. 33).
6. Die beiden Sechskantmuttern an der Zahnriemenscheibe nachziehen, jetzt ist der Riemen vorschriftsmäßig eingestellt.
7. Zur Wiederanbringung des Mähkastens in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Anmerkung: Es ist möglich, jedoch nicht ratsam, die Zahnriemenspannung ohne Abnehmen des Mähkastens vom Traktor zu justieren. Dazu gemäß Pkt. 2 bis 8 der obigen Beschreibungen vorgehen.

## Gefahr!

Dieser Zahnriemen muß vorschriftsmäßig eingestellt werden. Falls nicht, können die Messer aneinander geraten, so daß der Riemen und somit auch das Schneidwerk beschädigt werden.

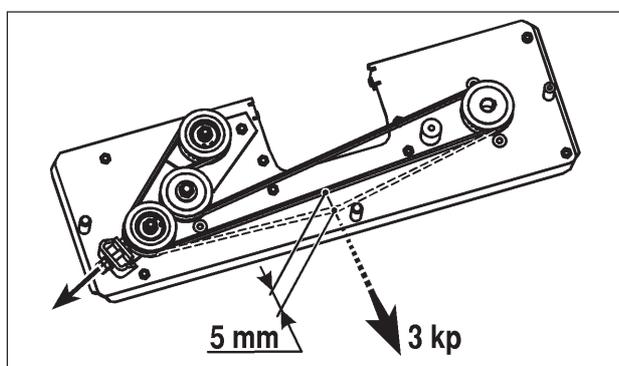


Abb. 33

## Gefahr!

Beim Auftreffen von harten Gegenständen zerbrechen die Messerbolzen, so daß der Zahnriemen beschädigt wird!  
Der Zahnriemen **muß überprüft werden!**

## Vorsicht!

Die beiden Messer müssen im rechten Winkel zueinander angebracht sein.

## Ersatzteile:

Grundsätzlich nur Original-Ersatzteile benutzen.

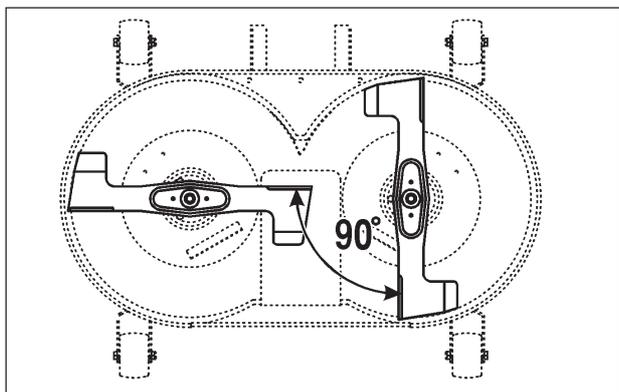


Abb. 34

## DREHMOMENTDATEN

### Schneidwerk:

Mäherzahnriemen	siehe Abb. 33
Messerbolzen li.	50 Nm
Messerbolzen re.	50 Nm
Gehäusebolzen M8x30	32 Nm
Selbstsperrende Mutter M12 (Scheibe)	65 Nm
Innensechskantschraube M8x20 (Mitlaufscheibenarm)	25 Nm

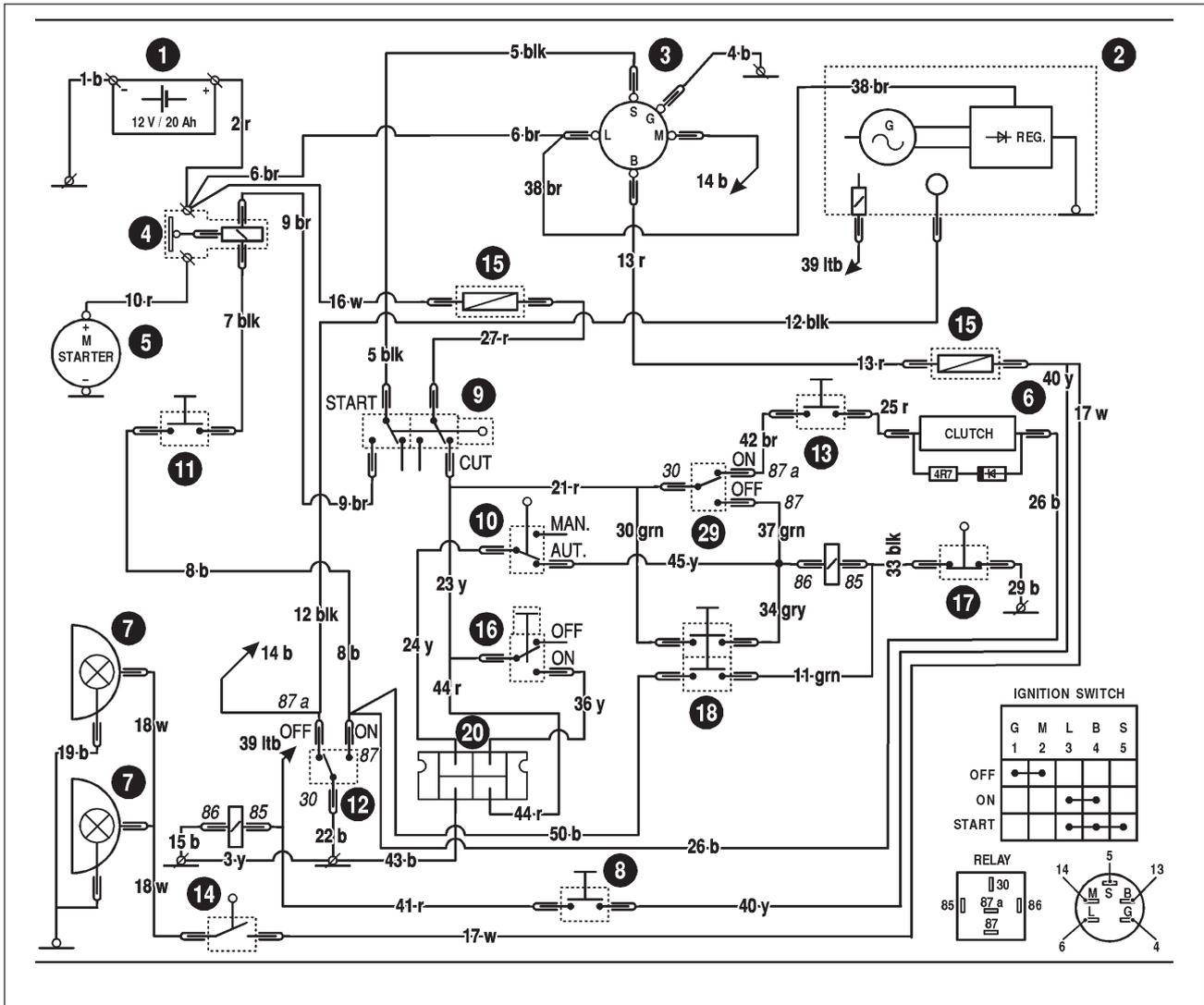
### Lenkzahngetriebehalter:

Schraube M8x30	15 Nm
Sperrmutter M12	80 Nm

### Motorübersetzungsantrieb:

Auspuffschrauben	16 Nm
Kurbelwellenbolzen	108 Nm
Schraube M10x55 (Mitlaufscheibe vorn)	25 Nm

# ELEKTRISCHE ANLAGE



1. Batterie
2. Motor
3. Zündschalter
4. Startrelais
5. Anlasser
6. Elektro-magnetische Kupplung (diode + widerstand)
7. Scheinwerfer
8. Sitzkontaktschalter
9. Schalter Mähantrieb EIN/AUS
10. Schalter Manuell/Automatik
11. Schalter Bremse
12. Relais für Sitzkontaktschalter
13. Schalter Grasfangkorb
14. Scheinwerfer AN/AUS
15. Sicherungen 15 A und 5 A
16. Mikroschalter Auswurf-tunnel
17. Schalter Reset
18. Schalter T-Position
29. Relais für T-Position
20. Summerbox

## VERKABELUNGSFARBEN:

- B** = Blau  
**R** = Rot  
**BR** = Braun  
**W** = Weiß  
**BLK** = Schwarz  
**Y** = Gelb  
**GRN** = Grün  
**V** = Violett  
**GRY** = Grau  
**LTB** = Hellblau

# FEHLERSUCHE

## PROBLEM

## ABHILFE

**Mäher mäht fleckenweise oder ungleichmäßig**

1. Grasansammlungen von der Unterseite des Gehäuses der Mähereinheit entfernen
2. Sicherstellen, daß die Mähmesser scharf und in gutem Zustand sind (weder verbogen noch falsch montiert)
3. Befestigungsschrauben der Mähmesser prüfen. Die Schrauben müssen festgezogen sein.
4. Niveaueinstellung der Mähereinheit anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
5. Mähmesserriemenspannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
6. Riemenscheiben auf Schäden oder Abnutzung prüfen. Bei Bedarf ersetzen .
7. Gehäuse der Mähereinheit auf eventuelle Schäden prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.

**Mäher hinterläßt zwischen den Mähmessern ungemähte Streifen**

1. Beim Mähen von sehr hohem, dichtem und extrem feuchtem Gras kann ein ungemähter Streifen zwischen beiden Messern stehenbleiben.
2. Die Vorwärtsgeschwindigkeit sollte durch die Gangwahl an die Mähbedingungen angepaßt werden. Der Motor sollte mit höchster Drehzahl laufen.
3. Sicherstellen, daß Mähmesser scharf und in gutem Zustand sind. Bei Bedarf ersetzen.
4. Mähmesserriemenspannung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
5. Messer auf Schäden oder Abnutzung prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
6. Gehäuse der Mähereinheit auf eventuelle Schäden prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.

**Mäher schält den Rasen**

1. Einstellung der Mäherhöhe prüfen und bei Bedarf einstellen. Schälen ergibt sich öfters bei rauhen oder unebenen Rasenflächen.
2. Gehäuse der Mähereinheit auf Schäden prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.
3. Auf verbogene Messer prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
4. Niveaueinstellung der Mähereinheit prüfen. Bei Bedarf einstellen.

**Mäher wirft das Gras nicht aus**

1. Grasansammlungen von der Unterseite des Gehäuses der Mähereinheit entfernen.
2. Bei nassen Arbeitsbedingungen können sich der Auswurftrichter und die Unterseite der Mähereinheit mit Gras verstopfen. Kein nasses Gras mähen.
3. Die Vorwärtsgeschwindigkeit sollte durch Gangwahl an die Mähbedingungen angepaßt werden. Der Motor sollte mit höchster Drehzahl laufen .
4. Beim Mähen von langem Gras zuerst einmal mit hoher Position schneiden, dann mit normaler Schnittposition nachschneiden.
5. Mähmesserriemenspannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf anpassen.
6. Wurde(n) (ein) Mähmesser ersetzt, sicherstellen, daß sie (es) richtig montiert ist (sind)

**Mähmesser-Antriebsriemen springt beim Gebrauch ab**

1. Der Mähmesser-Antriebsriemen kann an Strängen beschädigt werden, wenn er beim Gebrauch abspringt. Springt er nach Überprüfung aller untenstehenden Schritte weiterhin ab, ist er durch einen neuen Originalriemen zu ersetzen.
2. Riemenpannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
3. Riemenführung prüfen. Der richtige Abstand beträgt 1,5 mm von der Scheibe, wenn der Mähmesserkupplungshebel eingekuppelt ist.
4. Niveaueinstellung der Mähereinheit anhand der Gebrauchsanleitung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
5. Auf Fremdkörper, die die Riemenfortbewegung behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.
6. Alle Scheiben der Mähereinheit prüfen. Eine verbogene oder gesprungene Scheibe kann zu Problemen führen. Bei Bedarf ersetzen.
7. Innenfläche der Motor-Antriebsscheibe prüfen. Ist die Innenfläche rau oder gespalten, sollte die Scheibe ersetzt werden.
8. Spannrolleneinheit der Mähmesserkupplung auf Abnutzung prüfen . Die erforderlichen Teile ersetzen.

**Mähmesser Antriebsriemen rutscht**

1. Ist das Gras zu hoch oder zu naß, kann der Riemen durchrutschen.
2. Riemen auf Abnutzung und Schäden prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
3. Riemenpannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
4. Spannfeder des Mähmesser-Antriebsriemens prüfen. Eine gedehnte oder beschädigte Feder ist zu ersetzen.

**Mähmesser-Antriebsriemen nutzt sich übermäßig ab**

1. Alle Riemenführungen prüfen. Der richtige Abstand beträgt 1,5 mm von der Scheibe, wenn der Mähmesserkupplungshebel eingekuppelt ist.
2. Auf Fremdkörper, die die Riemenfortbewegung behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.
3. Scheiben auf Schäden prüfen. Bei Bedarf ersetzen.
4. Sicherstellen, daß die Mähmesserbremse den Riemen freigibt, wenn der Kupplungshebel eingekuppelt ist. Bei Bedarf einstellen oder ersetzen.
5. Sicherstellen, daß die Einstellung der Mähereinheit stimmt. Bei Bedarf einstellen
6. Mähmesserriemenspannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.

**Messer lassen sich nicht einkuppeln**

1. Riemen prüfen. Ist er abgenutzt oder brüchig, ersetzen. Ist er locker, Riemeneinstellung vornehmen
2. Kuppelfeder an der Mäher-Kupplungsspannrolle prüfen. Eine zerbrochene oder beschädigte Feder ist zu ersetzen.
3. Auf Fremdkörper, die die Riemenfortbewegung behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.

**Messer lassen sich nicht auskuppeln**

1. Mähmesserriemenspannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.
2. Ergibt die Mähmesserriemeneinstellung kein zufriedenstellendes Ergebnis, einen neuen Originalriemen einbauen.
3. Auf Fremdkörper, die die Riemenfortbewegung behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.

---

# FEHLERSUCHE

---

<b>PROBLEM</b>	<b>ABHILFE</b>
<b>Beim Einkuppeln der Messer entstehen extreme Vibrationen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mähmesser prüfen und sicherstellen, daß sie nicht ungleich oder lose sind. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>2. Riemen auf Brandflecken oder Unregelmäßigkeiten prüfen, die zu Schwingungen führen können. Bei Bedarf ersetzen</li><li>3. Messer auf Schäden oder Abnutzung prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>4. Auf abgenutzte oder beschädigte Einkuppelteile prüfen. Bei Bedarf reparieren oder ersetzen.</li><li>5. Innenfläche der Motor-Antriebs­scheibe prüfen. Ist die Innenfläche rauh oder gespalten, sollte die Scheibe ersetzt werden.</li><li>6. Unterseite des Gehäuses der Mähereinheit auf Grasansammlungen prüfen. Ansammlungen entfernen.</li><li>7. Auf lose oder beschädigte Motorbefestigungen prüfen. Bei Bedarf festziehen oder ersetzen.</li><li>8. Mähmesserriemenspannung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li></ol>
<b>Fahr­antriebsriemen rutscht</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einstellung(en) des Antriebsriemens der Einheit prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li><li>2. Auf beschädigte oder zerbrochene Spannrollenfeder prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>3. Riemen auf Abnutzung oder Schäden prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>4. Auf Fremdkörper, die den Kupplungsspannrollenmechanismus behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.</li><li>5. Auf zerbrochene Motor-oder Hinterachsscheibe prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li></ol>
<b>Fahr­antriebsriemen quietscht beim Bremsen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einstellung des Antriebsriemens des Rasentraktors und Bremseneinstellung anhand der Gebrauchsanweisung prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li><li>2. Auf Fremdkörper, die den Kupplungsspannrollenmechanismus behindern, prüfen. Eventuelle Fremdkörper entfernen.</li></ol>
<b>Fahr­antriebsriemen springt beim Gebrauch ab</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Riemenspannung prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li><li>2. Riemenführungen prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li><li>3. Auf zerbrochene oder beschädigte Scheibe(n) prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>4. Fluchtung des Kupplungsspannrollenmechanismus prüfen. Bei Abweichungen kann der Spannrollenträger verbogen sein. Bei Bedarf ersetzen.</li></ol>
<b>Gerät fährt nicht, obwohl gekuppelt ist</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Siehe Schritte 1 bis 5 des Abschnitts Antriebsriemen der Einheit rutscht</li><li>2. Motor-oder Hinterachsscheibe auf abgescherte oder fehlende Keile prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li></ol>
<b>Beim Kuppeln entstehen extreme Schwingungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Auf zerbrochene oder beschädigte Scheibe(n) prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>2. Riemen auf Unregelmäßigkeiten oder Brandflecken prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li><li>3. Sicherstellen, daß die Riemenspannung stimmt. Bei Bedarf einstellen.</li><li>4. Kupplungsspannrollenmechanismus auf Abnutzung oder Schäden prüfen. Bei Bedarf Teile ersetzen.</li></ol>
<b>Die Gänge lassen sich nicht oder nur schwer schalten</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Schaltvorgang prüfen..</li><li>2. Einstellung des Antriebsriemens des Rasentraktors und die Einstellung der Traktorbremse anhand der Gebrauchsanleitung prüfen. Bei Bedarf einstellen.</li><li>3. Hinterachsgetriebe von einem Fachmann prüfen lassen</li></ol>
<b>Steuerung rutscht oder ist locker</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Prüfen, ob Lenkzahnsegment und - Ritzel zu locker sind. Ist das der Fall, Zahnsegment einstellen.</li><li>2. Kugelgelenke auf Abnutzung prüfen. Bei Bedarf ersetzen.</li></ol>
<b>Motor läuft nicht</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Startverfahren prüfen. Sicherstellen, daß die Anweisungen befolgt wurden.</li><li>2. Sicherung prüfen</li><li>3. Ladung der Batterie prüfen. Sicherstellen, daß Batterie aktiviert und geladen wurde.</li><li>4. Falls neues Gerät, die Zündkerze entfernen und den Zylinder auf Ansammlungen von Öl (aufgrund falscher Behandlung) prüfen.</li><li>5. Sichtprüfung des Elektro-Systems vornehmen, um sicherzustellen, daß alle Anschlüsse und Schalter zuverlässig arbeiten.</li><li>6. Motor gemäß den Herstelleranweisungen prüfen.</li><li>7. Elektro-System von einem Fachmann prüfen lassen</li></ol>
<b>Motor dreht, will aber nicht anspringen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Startverfahren prüfen. Sicherstellen, daß die Anweisungen befolgt wurden.</li><li>2. Sicherstellen, daß der Tank sauberes, frisches Benzin enthält.</li><li>3. Sicherstellen, daß der Benzinabsperrhahn offen ist.</li><li>4. Sicherstellen, daß sich die Drosselklappe auf der Position START befindet.</li><li>5. Motor gemäß den Herstelleranweisungen prüfen.</li><li>6. Verkabelung und Schalter von einem Fachmann prüfen lassen.</li><li>7. Benzinfilter auf Verstopfungen prüfen.</li><li>8. Choke-Einstellung am Motor prüfen.</li></ol>
<b>Mähtunnel verstopft</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Grasfangbox abbauen und Tunnel säubern.</li></ol>

# LAGERUNG

Bei Saisonende, oder bei Nicht-Benutzung für mehr als 30 Tage, sollte der Rasentraktor sofort für die Lagerung vorbereitet werden. **Benzin kann ungebraucht längere Zeit (30 Tage oder mehr) stehen, kann aber klebrige Ablagerungen bilden, die den Vergaser beeinträchtigen und zu Störungen führen.**

## GEFAHR

Motor mit Benzin im Tank nie in schlecht gelüfteten Räumen lagern, wo Benzindämpfe eine offene Flamme oder Funken- oder Dauerflammen wie zum Beispiel an einem Ofen, Durchlauferhitzer, Wäschetrockner, usw., erreichen können.  
Benzin mit Sorgfalt und Vorsicht handhaben. Es ist sehr leicht entflammbar und fahrlässiger Gebrauch kann zu schweren Brandschäden für Personen oder Güter führen.  
Draußen, abseits von offenen Flammen, Benzin in einen genehmigten Behälter ablassen.

### Vorbereitung des Rasentraktors für die Lagerung:

1. Rasentraktor gründlich reinigen.
2. Rasentraktor auf abgenutzte oder beschädigte Teile untersuchen und alle losen Schrauben und Muttern festziehen.
3. Motor für die Lagerung vorbereiten (siehe Handbuch **Motorbetrieb und -Wartung**)
4. Alle in der Schmiertabelle angegebenen Punkte schmieren.
5. Batterie ausbauen (siehe Absatz **Entfernen der Batterie** im Abschnitt **Montage** der vorliegenden Gebrauchsanweisung).
6. Batterie wie im Absatz **Wartung der Batterie** im Abschnitt **Wartung** der vorliegenden Gebrauchsanweisung angegeben reinigen. Mit destilliertem Wasser bis zum Anzeigerfüllungsfüllstand füllen und die Batterie ganz aufladen. Eine entladene Batterie friert ein und kann platzen. Wenn möglich, die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahren. Batterie alle 30 Tage eine Nacht lang aufladen.
7. Rasentraktor an einem sauberen, trockenen Platz lagern und als zusätzlichen Schutz abdecken.

Eine jährliche Revision und Kontrolle bei einem Fachmann sichert Ihnen maximale Leistung Ihres Geräts in der nächsten Saison.

**HINWEIS:** Ein Kraftstoff-Stabilisator stellt eine mögliche Alternative dar, die Bildung von gummiartigen Ablagerungen während der Lagerung zu verhindern. Den Stabilisator dem Benzin im Benzintank oder im Vorratsbehälter hinzufügen. Das auf dem Behälter angegebene Mischungsverhältnis muß in jedem Fall eingehalten werden. Nach Hinzufügen des Stabilisators den Motor mindestens 10 Minuten lang laufen lassen, um sicherzustellen, daß der Stabilisator in den Vergaser gelangt.  
Falls Sie bei der Lagerung Stabilisator verwenden, müssen Sie den Benzintank und den Vergaser nicht entleeren.



---

## TECHNISCHE DATEN

---

Motor	18 PS VANGUARD V-TWIN Briggs & Stratton*
Batterie	12 V/22 A
Vorderräder	16 x 6.50 - 8
Hinterräder	20 x 10.00 - 8
Reifendruck, vorn	100 kPa (1 bar)
Reifendruck, hinten	70 kPa (0,7 bar)
Getriebe	HYDRO-GEAR Modell-Nr.: 310-0650
Geschwindigkeit (vorwärts):	0 - 9 km/h
Geschwindigkeit (rückwärts):	0 - 4 km/h
Wenderadius	74 cm
Mähhöhe	6 Schnitthöhen, von 25 bis 90 mm
Schnittbreite	2 Messer - 102 cm
Mähwerk	Zwischenachsmäher, aufgehängt
Messerkupplung	WARNER, elektro-magnetisch
Auswurf	Heckauswurf mit Grasfangkorb standardmäßig
Gewicht (18 PS)	Brutto: 262 kg   Netto: 247 kg
Traktor Abmessungen (LxBxH)	240 x 106 x 110 cm

**WICHTIG**

**\* Benötigte Ersatzteile über den lokalen Fachhandel beschaffen.**

Änderungen im Zuge des technischen Fortschritts sind vorbehalten.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß irgendwelche Rechtsansprüche, die auf die Ausführungen in dieser Bedienungsanleitung bezogen werden, nicht geltend gemacht werden können. Verwenden Sie für Reparaturen nur Original-Ersatzteile. Das gibt Ihnen die Gewähr für eine stetige Einsatzbereitschaft und erhält Ihnen die Garantie-Gewährleistung.



1998W17